

# GEMEINDE BRIEF



Gottesdienste / Themen / Termine / Kontakte

## Die Neuen sind da... Amtseinführung der Presbyter:innen



Im März wurden Presbyterinnen und Presbyter in einem festlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Das Presbyterium leitet die Gemeinde und verantwortet die inhaltliche Arbeit der Gemeinde. Es wählt bei Neubesetzungen die Pfarrer:innen, beschließt den Haushalt in Höhe von über 14 Millionen Euro und ist außerdem für über 210 Beschäftigte verantwortlich. Die Präses (Vorsitzende) des

Presbyteriums, Pfarrerin Karin Heucher, unterstrich in ihrer Predigt, wie wichtig es sein wird, auch bei schwierigen Entscheidungen sich am Auftrag Jesu zu orientieren.

Neu arbeiten im Presbyterium mit: Sandra Breuer, Elmar Farber, Beate Jung-Türk, Erika Kim, Ulrich Lambertz, Manue-

la Mehrwald, Niharika Prakash und Eva Stolz.

Dem Presbyterium gehören weiterhin an: Dagmar Becker, Anja Georg, Anke Harms, Sybille Haußmann, Eva-Maria Horita, Mary Hüttel, Andrea Just, Axel Köpsell, Axel Korn, Stephanie Krafft, Sascha Kuh-

Meisen, Klaus Pentzlin, Carolin Rohdaß-Gallmann, Sigrig Sack, Birgit Strack, Wolfgang Wegner sowie das Pfarrkolleg.

Beratende Mitglieder sind: Ursula Achilles-Scholl, Bernhild Dankert, Ulrike Grab, Claudia de Haan, Stefan Iseke, Diakon Joscha van Riesen und Friedhelm Schreckenberg.

Beim anschließenden Empfang wurden die ausscheidenden Presbyter:innen mit großem Dank verabschiedet: Ralf Gawol, Sigrig Gill, Antje Horst, Rebecca Hurtak, Benjamin Prakash, Lottar Schäkel und Inge Schulz-Simon.

Dirk Chr. Siedler  
Foto: Margarita Klütsch

**J.S. Bach:**  
**Johannes-Passion**  
Karfreitag, 29. März,  
16:30 Uhr und 19 Uhr  
Christuskirche  
→ weitere Infos über QR-Code!



## GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

In meinem Fastenkalender habe ich ein schönes afrikanisches Sprichwort gefunden: „Wenn du schnell sein willst, geh' allein. Wenn du weit gehen willst, geh' mit anderen zusammen.“

Unser neuer Gemeindebrief erzählt in vielen Beiträgen davon, wie wir als Gemeinde mit vielen anderen unterwegs sind und sein werden: Das neue Presbyterium stellt sich vor, das in dieser Zusammensetzung in den nächsten Jahren die Geschicke der Gemeinde gemeinsam bestimmen.

Erschüttert bin ich vom Ausmaß sexualisierter Gewalt in unserer Kirche und wie mit Betroffenen und ihren Erfahrungen

umgegangen wurde. Die theologischen Gedanken beschäftigen sich mit diesem Unrecht und auf Seite 2 finden Sie Ansprechpersonen, wenn Sie selbst eine Meldung machen möchten.

Dass jemand unsere Wege mit uns geht und begleitet, ist besonders wichtig in schweren Zeiten. In der Reportage zur Krankenhaus-Seelsorge erfahren Sie etwas darüber, wie wir als Gemeinde für Menschen da sind, deren Leben durch Beeinträchtigungen in der Gesundheit belastet ist.

Nach Ostern feiern wir die Konfirmationen, nachdem sich über 90 junge Menschen in ihren Konfi-Gruppen über ein Jahr lang

zu Fragen des christlichen Glaubens und was ihnen wichtig ist im Leben ausgetauscht und nach persönlichen Antworten gesucht haben. Über die gemeinsame Wegstrecke sind Beziehungen entstanden, die hoffentlich weiter geführt werden können.

Gemeinsam gehen – auch mit Menschen anderen Glaubens: Am 6. April wollen wir ein Ramadan-Fastenbrechen in unse-



rer Gemeinde feiern und kommen mit Muslimen ins Gespräch. Haben Sie Interesse dazuzukommen? Herzlich willkommen! Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Entdecken der vielen Weg-Gemeinschaften! Alles Gute für Sie!  
Ihre Karin Heucher

### Übersicht

Theologische Gedanken von Pfarrerin Karin Heucher .....	2
Zu Besuch bei der Krankenhaus-Seelsorge .....	3
Nachruf Richard Weber, Impressum .....	5
Unsere Konfirmand:innen .....	7-8
Gottesdienste, Anzeigen .....	14

## THEOLOGISCHE GEDANKEN

## Aufstehen gegen das Unrecht

von Pfarrerin Karin Heucher

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass in diesem Beitrag sensible Inhalte angesprochen werden. Bestimmte Schilderungen können verletzend, überfordernd oder triggernd, im Sinne einer Retraumatisierung, sein!

Seit am 25. Januar die ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche veröffentlicht wurde, sind allein in unserer Landeskirche mindestens elf bisher nicht bekannte Täter gemeldet worden. Mir zeigt das, wie wichtig es ist, dass wir über sexualisierte Gewalt sprechen und uns ansprechbar machen. Die biblische Geschichte von Tamar habe ich dabei neu entdeckt. (2. Sam. 13).

Absalom, ein Sohn Davids, hatte eine schöne Schwester mit Namen Tamar. Amnon, ein Halbbruder, verliebt sich in sie. Weil ihm klar ist, dass er Tamar als seine Schwester nicht haben kann, ist er deprimiert. Ein Freund Ammons fragt, was ihn so schlechter Laune sein lässt. Er erinnert Amnon an seine Machtposition. „Du bist doch ein Königssohn. Du hast doch Spielräume, so viel wie du willst.“ Da sagt Amnon ihm, dass er Tamar begehrt.

Der Freund hat sofort einen Rat. „Stell dich einfach krank und leg dich ins Bett. Dein Vater wird bestimmt nach dir sehen und dann bittest du ihn, dass Tamar zu dir kommt, bei dir Essen zubereitet und Dir das Essen anreicht.“ Das ist der Plan. Amnon macht es genau so. König David kommt und gewährt Amnon seine Bitte.

#### Einzig das Haben-wollen

Die Bibel erzählt, wie Tamar ahnungslos zu dem kranken Bruder kommt, vor seinen Augen den Brotteig knetet, formt und backt. Und mit dem Wissen der Lesenden können wir schon erahnen, wie er sie ansieht, wie Tamar die Situation gar nicht erfassen kann in ihrer Arglosigkeit – Amnon ist doch ein ihr bekannter, vertrauter Mann! Und wir spüren, wie von Verliebtsein und Liebe gar nichts da ist, sondern nur das Haben-wollen,



FOTO: ELIAS OBERNOSTERER, PIXABAY

das Kalkül, die Berechnung ihrer Schutzlosigkeit, das Bewusstsein der eigenen Position und das Auspielen von Macht.

Als das Brot fertig ist, nimmt Amnon es nicht. Stattdessen schickt er alle hinaus. Tamar soll das Essen in sein Zimmer bringen. Sie tut das. Dann verlangt er von ihr, mit ihm zu schlafen. Tamar versucht auf verschiedene Weise, ihn von der Gewalt an ihr abzuhalten. Sie erinnert ihn daran, dass das Unrecht ist. „So tut man nicht in Israel. Begeh' nicht diese Untat.“

Aber auch: „Wohin soll ich mit meiner Schande?“

„Und du, wie wirst du dastehen – wie ein Verbrecher!“

Schließlich hat sie noch einen letzten Vorschlag, um das Schlimmste zu verhindern, denn Amnon ist für nichts zugänglich: „Rede doch mit dem König, er wird einer Eheschließung bestimmt zustimmen.“ Aber Amnon geht es nur um das, was er will. Er vergewaltigt Tamar und – anschließend hasst er sie. Die, die Zeugnis geben kann von seiner

Gewalttat, ist ihm auf einmal zuwider. Er jagt sie fort.

„Das ist ein noch größeres Unrecht als das von vorher, wenn du mich jetzt wegschickst“, sagt sie ihm. Noch hat sie Worte. Aber er lässt sie durch einen Diener hinausführen.

#### Vertuschen, kleinreden, beschwichtigen

Wie soll Tamar über diese Gewalt an ihr sprechen? Begangen durch einen, der Macht und Ansehen hat. Mit Worten kann sie das nicht sagen, aber sie zeigt es. Das ist oft die einzige Möglichkeit für Betroffene in ihrer Sprachlosigkeit. Tamar legt Staub auf ihren Kopf, zerreißt das langärmelige Kleid, das ein Zeichen ihrer Jungfräulichkeit war und läuft laut schreiend davon.

Tamars Bruder Absalom versteht das Zeichen sofort und sagt zu ihr: „War dein Bruder Amnon bei dir? Nun, meine Schwester, sei still! Er ist ja dein Bruder. Nimm dir die Sache nicht so zu

Herzen.“ Vertuschen, kleinreden, beschwichtigen!

So blieb Tamar völlig zerstört im Hause Absaloms wohnen.

Von König David wird erzählt, dass er von dem Vorfall hörte und sehr zornig auf Amnon war. Das war's. Absalom sprach mit Amnon kein Wort mehr.

Die Geschichte von Tamar ist meisterhaft erzählt. Sie veranschaulicht klarsichtig, wie Täter vorgehen, wie sie ihre Tat planen, wie sie ganz gezielt Situationen schaffen, in denen sexualisierte Gewalt ermöglicht wird. Und dann: wie das Umfeld, wenn es dieser Gewalt gewahr wird, reagiert: nämlich zugunsten des Täters. Eine furchtbare Situation für die Betroffenen!

Diese Geschichte ist über 3.000 Jahre alt. Ich bin beeindruckt davon, dass die Bibel sie so festgehalten hat, und tief bewegt davon, dass sich seit dem nichts geändert hat; es kein oder kaum ein Bewusstsein für das doppelte Unrecht gibt: die Tat selbst und die Relativierung der Tat durch das

Umfeld. So wurden auch Betroffene von sexualisierter Gewalt in der Kirche im Stich gelassen, wurden beschwichtigt, blieben ungehört und zerstört zurück. Ihr Leid wurde nicht anerkannt.

Von ihnen wurde und wird immer wieder verlangt, dass sie doch vergeben müssen. „Er ist doch dein Bruder... Sei still!“, „Wir sind doch Brüder und Schwestern in der Kirche... Stör nicht die Einmütigkeit.“

Die ForuM-Studie legt die bittere Wahrheit offen, dass es in der Kirche neben dem Unrecht der sexualisierten Gewalt durch Haupt- und Ehrenamtliche auch das andere Unrecht gegeben hat: das Ignorieren der Gewalt, das Fortjagen / Ausgrenzen der Betroffenen und das Schützen der Täter.

Die Anfänge unseres Glaubens sind ganz andere: nach einem gemeinsamen Essen verraten und dann Menschenhänden ausgeliefert, stirbt Jesus mit einem Schrei am Kreuz. Sein Verstummen und seine Grablegung sind nicht das Letzte.

Die Bibel erzählt, dass Gott genau da in der Tiefe bei ihm war und ihm an einem neuen Tag neues Leben geschenkt hat. Gott selbst steht auf gegen das Unrecht, gegen das Aufrumpfen der Stärkeren und gegen den Tod. Das feiern wir an Ostern mit der Auferstehung Jesu. Ostern – das Leben siegt. Hoffnung bricht auf für die, die das Recht suchen, die Menschlichkeit, das Leben.

Wir sind als Gemeinde und als einzelne Christ:innen beauftragt, mitzuwirken, dass Unrecht aufgedeckt und verhindert wird und Betroffene Erfahrungen von Trost und Liebe machen, die helfen, Angst und Schmerz zu begrenzen und hoffentlich irgendwann zu überwinden. Gott schenke uns seine Kraft, aufzustehen für das Leben. Frohe Ostern wünsche ich Ihnen allen!

## Sie haben im Raum der evangelischen Kirche eine übergreifige Situation erleben müssen?



(C) EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

Du hattest in einer evangelischen Gemeinde oder Einrichtung etwas erlebt, das Du als Missbrauch empfin-

dest? Sie haben sexualisierte Gewalt erlitten? Das darf nicht sein. Darüber darf nicht geschwiegen werden.

Wer von übergreifigem Verhalten bis hin zu sexualisierter Gewalt betroffen ist, wendet sich bitte an eine unabhängige Vertrauensperson. Die unabhängige Vertrauensperson hilft Betroffenen. Sie ist eine erfahrene Person und behandelt Anfragen von Betroffenen streng vertraulich.

Die Vertrauenspersonen des Kirchenkreises Jülich

Gabriele Borchers, 02421-188-142,

E-Mail: gabriele.borchers@ekir.de

Birgitt Lux, 02461-52 655,

E-Mail: lux@diakonie-juelich.de

Die Landeskirchen der Evangelischen Kirche Deutschlands haben innerkirchliche Ansprechstellen eingerichtet. Betroffene, die sexuelle Gewalt im evangelischen Kontext erlebt haben, können sich dort melden.

Claudia Paul

Ansprech-Stelle im Umgang mit Verletzungen der sexuellen Selbstbestimmung

Graf-Recke-Str. 209

40237 Düsseldorf

0211-36 10 312 oder -300,

E-Mail: claudia.paul@ekir.de

Ein unabhängiges Angebot für betroffene Personen bietet auch die 'Zentrale Anlaufstelle help'. Hier bekommen Betroffene von sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie weitere Infos.

Ein weiteres externes Unterstützungs-Angebot ist das 'Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch', eine bundesweite, kostenfreie, anonyme Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt, für Angehörige sowie Personen aus dem sozialen Umfeld und Fachkräfte.



# „Über was wir reden, bestimmt der Mensch im Bett“

ZU BESUCH BEI ...

... DER KRANKENHAUS-SEELSORGE / Eine Reportage von Isabel Gehm

Niemand geht gern ins Krankenhaus, auch ich nicht. Auf die Idee, mich bei einem Krankenhaus-Aufenthalt an die Krankenhaus-Seelsorge zu wenden und um ein Gespräch zu bitten, bin ich nie gekommen. Ich war vermutlich mit mir selbst, den Diagnosen und den Behandlungen beschäftigt. Außerdem: Ist das nicht wie die Frage nach der letzten Ölung?

Das sind Gedanken, die auch Pfarrerin Irene Weyer und dem Team des Besuchsdienstes begehen. Sie alle treffe ich heute im Krankenhaus Birkesdorf. Irene holt mich im Foyer ab. Es geht die Treppe hinauf in das Büro der Krankenhaus-Seelsorge. Die vier Damen des Besuchsdienstes erwarten uns schon.

Man trifft sich mit der Pfarrerin immer dienstags, um sich vor und nach den Gesprächen am Krankenbett auszutauschen. Die Kontakte mit den Patient:innen gehen einem hin und wieder sehr nah, erfahre ich. Aber keine soll mit den manchmal belastenden Erzählungen der Patient:innen alleine sein. Schweigepflicht ist wichtig. Die Gesprächs-Inhalte verlassen das Krankenhaus nicht.

## Ablehnung erlebe man selten

Schnell wirft Margarete Pliestermann, Urgestein des Besuchsdienstes, auch ein: Ich habe von den Patient:innen viel gelernt über den Umgang mit Krankheit. Es gibt welche, die sind verzweifelt. Andere reagieren trotzig und manch einer nimmt die Situation an.

Im Erstgespräch, so erfahre ich, sind die besuchten Patient:innen oft zurückhaltend. „Ich bin nicht so fromm“, sagt dann schon mal eine Besuchte. Manch einer äußert fast verschämt: „Ich habe gar kein Portemonnaie dabei.“

Ablehnung erlebe man selten, erzählt Irene. „Für mich“, sagt Margarete, „war es am Anfang eine Hürde, an der Tür zu klopfen. Ich weiß ja nicht, was mich erwartet. Es kann sein, dass ich zu einer:inem komme und hinterher bin ich mit allen Patient:innen des Zimmers im Gespräch.“

Irene Weyer beschreibt es so: „Wir kommen nicht mit einem Anspruch, sondern mit einem Angebot.“ Dabei sind die Bedürfnisse der Besuchten sehr unterschiedlich. „Einmal“, berichtet Natalie Wittig, „habe ich einer Patientin vor einer Operation eine ganze Stunde lang die Hand gehalten, bis die Schwester zur Vorbereitung kam.“

## Volle Bandbreite des Menschseins

Nach dem Tod ihres Ehemannes schloss sich Natalie dem Team der Krankenhaus-Seelsorge an. Manchmal kommen im Krankenzimmer auch die Vorstellungen der Menschen über die evangelische Kirche zur Sprache.

Es kann aber auch einfach ein Gespräch über Alltägliches sein. „Über was wir reden, bestimmt der Mensch im Bett“, höre ich Irene sagen. „Ich war manchmal erstaunt, wie gut sich einige Männer im Gespräch öffnen können“, erzählt Helga Schröder. „Sie sind froh, Dinge mitteilen zu können, die sie ihren Familienangehörigen nicht sagen können.“ Wenn sich noch ein weiterer Hilfebedarf zeigt, gibt es auch die Möglichkeit, andere Angebote der Gemeinde zu vermitteln.

Helga bezeichnet sich selbst als Ur-Dürenerin und ist nach ihrer Tätigkeit im Presbyterium von Irene für die Krankenhaus-Seelsorge angesprochen worden. „Im Kontakt zu den Patient:innen erlebt man die volle Bandbreite des Menschseins“, erzählt mir Irene.



Vorne von links: Margarete Pliestermann, Helga Schroeder, Natalie Wittig. Hinten von links: Irene Weyer, Ulrike Wolff-Heinen.

FOTO: ISABEL GEHM

Sie erwähnt in dem Zusammenhang auch, dass die Bindung der Menschen an die Kirche abgenommen habe. „Die Arbeit ist spannend, man begegnet einem Querschnitt der Gesellschaft.“

## Zeit für Betreuung ist knapp

Die Liegezeiten im Krankenhaus sind in den letzten Jahren deutlich kürzer geworden. Da ist die Zeit für die unterstützende Betreuung knapp. „Wenn mich aber jemand anruft, komme ich so schnell wie möglich“, erklärt Irene. „Ich freue mich über jede:n, die:der sich mel-

det.“ Ich fühle mich wohl in der Runde der Krankenhaus-Seelsorgerinnen. Freundlich werde ich aufgenommen und ich fühle mich angenommen.

Die Frauen, denen ich begegnet bin, sind unterschiedlich. Noch nicht zu Wort gekommen ist Ulrike Wolff-Heinen. Wann sie im Besuchskreis angefangen hat, kann sie nicht mehr sagen. Irgendwann ist sie eingesprungen, nachdem andere aufgehört haben. Ulrike, die Stille. „Die anderen haben bereits alles gesagt“, meint sie.

Für die Tätigkeit in der Krankenhaus-Seelsorge hat sich gezeigt: Wer einmal dabei ist, macht lange

mit. „Wir verstehen uns und tauschen auch viel Privates aus“, sagen die Ehrenamtlerinnen. Das merke ich. Zum Ende unseres Gesprächs schneit Pfarrer Rainer Mohren (kath.), noch herein. Er begrüßt uns freundlich.

In die Cafeteria möchte er uns aber doch nicht begleiten. So beschließen wir, ohne ihn unsere Zusammenkunft mit einem Kaffee und Gesprächen über uns, Gott und die Welt in der Cafeteria des Krankenhauses zu beenden. Und wenn ich wieder einmal im Krankenhaus sein sollte, weiß ich, ich rufe an.

Isabel Gehm

# „Doch am Ende wird alles gut“

DAS INTERVIEW mit Lydia Schreier (100) führte die Konfirmierte Katharina (14)



Katharina und Lydia.

FOTO: KARIN HEUCHER

Die Merzenicherin Lydia Schreier wurde in diesem Jahr 100 Jahre alt. Nach dem Krieg wohnte sie jahrzehntelang in Saarland, war dort Presbyterin in ihrer Kirchengemeinde und

ehrenamtlich im Besuchsdienst engagiert. Die 14-jährige Katharina hat sie für den Gemeindebrief interviewt.

1) Was war besonders schön in Ihrem Leben?

Besonders schön in meinem Leben war, als ich heiraten konnte und mein Kind erwartet habe. Und ich war sehr froh, als mein Mann lebend aus dem Krieg und der Gefangenschaft zurückgekommen ist.

2) Was hat Ihnen Kraft in schweren Zeiten gegeben?

Kraft hat mir stets der Glaube an Gott gegeben, das Beten und das Wissen, dass Gott mich immer beschützen würde. Ich bin froh, dass ich gläubige Eltern hatte, die mich an den Glauben herangeführt haben. Obwohl wir im Krieg

ausgebombt wurden, haben wir alles gut überstanden.

3) Wer war Ihr Vorbild?

Meine Mutter! Sie war sehr herzlich und zu jedem Menschen sehr freundlich. Und sie war sehr hilfsbereit.

4) Was bereuen Sie in Ihrem Leben?

Ich wäre nach der Schule lieber Verkäuferin geworden, anstatt ein Jahr in die Landwirtschaft zu müssen und danach im Haushalt anderer zu arbeiten.

5) Was war für Sie zu Beginn des Lebens erstrebenswert und am

Ende doch nicht nötig?

Wir wollten uns eine Existenz aufbauen und haben sehr viel gearbeitet. Jedoch hätte man besser die Zeit mit seinen Liebsten verbracht, anstatt immer noch mehr zu arbeiten. Am Ende war manches des Erarbeiteten unwichtig.

6) Was würden Sie jungen Menschen gerne mit auf Ihren Lebensweg geben?

Ihr jungen Menschen, benehmt euch gut, seid fleißig, lest die Bibel und bleibt im Glauben. Wenn ich zurückblicke, war doch alles gut. Es gab zwar schwere Zeiten, doch am Ende wird alles gut.

# BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

## Für die Innenstadt sind zuständig:

**Pfarrerin Vera Schellberg**  
Tel. 02421-224 284  
**Pfr. Stephan Schmittlein**  
Tel. 02421-693 35 79  
**Pfr. Dirk Chr. Siedler**  
Tel. 02421-50 26 40  
**Pfrin Simone Stolte-Lehnert**  
z. Z. in Elternzeit

## Senior:innen-Kreis

Der Senior:innenkreis trifft sich am 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 14:30 Uhr im Großen Saal. Sie können auch gerne unseren Fahrdienst nutzen, den Sie bitte mit Heinz Drews verabreden: Tel. 0151-701 45 447. Infos erhalten Sie bei Dirk Chr. Siedler (02421-50 26 40).



## Unsere nächsten Themen:

**03.04., 14:30 Uhr, 70 Jahre Christuskirche,**  
Referent: Dirk Chr. Siedler.

**Am 04.04. jährt sich die In-Dienst-Stellung unserer Christuskirche zum 70. Mal.** Angesichts dieses Jahrestages treffen wir uns auch einmal in den Ferien.

**17.04., 14:30 Uhr**  
**Mit frohen Liedern ins Frühjahr mit Kantor Stefan Iseke**

**15.05., 14:30 Uhr**  
**„Die Gedanken sind frei ...“**  
– Die Entstehung der Protest- und Arbeiterlieder! (2. Teil) mit Diakon Joscha van Riesen:

Viele Volkslieder waren ursprünglich mal Protestlieder, vor allem aus der Arbeiter:innen-Bewegung.

## Senior:innenheim-Gottesdienste

19.04., 15 Uhr, Weyerfeld

## Besuchsdienst-Kreis

Wir freuen uns über neue Mitarbeitende. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Dirk Chr. Siedler Tel. 02421-50 26 40.

## Christlich-islamischer Gesprächskreis

22.05., 19:30 Uhr und 05.06., 19:30 Uhr: Wir treffen uns regelmäßig im Café International,



FOTO: PIXABAY

Wilhelm-Wester-Weg 1, in Düren. Infos bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421-50 26 40.

## Kurs beginnt am 06.04.: „Fit für das Sportabzeichen“ – wenige Plätze noch frei

Gemeinsam mit dem Dürener Turnverein DTV laden wir wieder Jung und Alt ein, das Sportabzeichen abzulegen. Der Kurs ist offen für alle zwischen 16 und 70 Jahren. Das Sportabzeichen wird auch als Voraussetzung für Bewerbungen bei Polizei und Feuerwehr anerkannt. Trainingsstätte ist die Sport-Anlage der Kaufmännischen Schulen an der Euskirchener Straße.

Der letzte Termin wird im Schwimmbad des DTV stattfinden. Interessierte können sich online anmelden (QR-Code) oder ferner mündlich unter 02421-188-170, Kurs-Nummer F242-21-19. Der Kurs findet samstags, 10:30-12 Uhr statt und beginnt am 06.04. Weitere Termine: 13.04., 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 25.05., 01.06. (Schwimmen). Die Kursgebühr beträgt 45,-€ (ermäßigt für Jugendliche und DTV-Mitglieder: 30,-€). Fragen beantwortet gern Dirk Chr. Siedler, 02421-50 26 40, E-Mail: DC.Siedler@web.de.



## Musik-Pröben

**Evangelische Kantorei**  
Leitung: Kantor Stefan Iseke, Tel.: 02421-307 958  
**Erwachsenen-Chor:**  
Probe freitags, 19:30-21:15 Uhr  
**Jugend-Chor:**  
Probe freitags, 17:45-19 Uhr  
**Kinder-Chor für Schulkinder:**  
Probe mittwochs, 16:30-17:30 Uhr  
**Bläser-Ensemble:**  
Leitung: Christoph Fahlé, Tel.: 01525-41 77 559  
Probe dienstags, Vortragsraum, 18:30-20:30 Uhr,



FOTO: PIXABAY

## SENIORENBILDUNG "Das Netz..."



### Kontakt und Info

„Das Netz...“  
Luise Kurtz, Mo-Do, 9–12 Uhr  
02421-188-174  
E-Mail: luise.kurtz@ekir.de

### Gemeinde unterWEGS

In einer gesonderten Rubrik finden Sie die Ausflüge für Mai und Juni auf Seite 4.

### Anmeldung

Stefanie Radermacher-Loup  
Di und Do, 10–12 Uhr  
02421-188-123  
E-Mail: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org

### Erzählcafé

jeden 1. und 3. Di im Monat,  
10-12 Uhr, Foyer im Haus der Evangelischen Gemeinde  
**Fahrdienst: Anmeldung unter 02421-188-174.**



### 16. April

Die Villenstadt Düren  
Referent: Axel Leroy

### Die nächsten Termine:

30.04., 07.05., 21.05.  
(Themen im Flyer)

### Essen in Gemeinschaft

Nach dem Erzählcafé bieten wir um 12 Uhr im Speiseraum ein frisch zubereitetes Mittagessen für 5,50 € an. Ohne Besuch des Erzählcafés bitten wir um Voranmeldung unter  
Tel. 02421-188-174.

### Internet-Café

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr  
Computer-Raum,  
Eingang Diakonie

### Nur mit Anmeldung möglich!

2,- Euro/Std., individuelle  
Beratung: 5,- Euro/Std.  
Anmeldung zu den Öffnungszeiten unter: 02421-188-141

### Tanz am Nachmittag

#### bei Live-Musik

jeder 4. Mittwoch im Monat,  
14-17:30 Uhr  
Großer Saal, Haus der Ev.  
Gemeinde, Eintritt: 4,- Euro

### Die nächsten Termine:

24.04. und 22.05.

### Offener Treff

jeden Do, 15-17 Uhr im Foyer,  
Haus der Ev. Gemeinde  
Marlis Aschenhof,  
Tel: 0176-565 16 985  
Friederike Freimuth,  
Tel: 0162-46 41 919

Es kann zu Änderungen bei den Veranstaltungen vom Netz kommen. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie gerne unsere Mitarbeiter:innen an.

### Frühstückstreff DN-Ost

jeden 1. und 3. Do im Monat,  
10–12 Uhr, Verena Blum  
Tel.: 02429-33 92

### Repair-Café

jeden letzten Freitag im Monat  
16-18:30 Uhr im Foyer,  
Haus der Ev. Gemeinde

### Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung 02421-188-123!

Di und Do 10–12 Uhr

### Die nächsten Termine:

26.04. und 31.05.  
Weiterere Termine in Kreuzau:  
12.04., 10.05., Anmeldung unter  
02422-507 255

### Philosophisches Café

Jeden 2. Montag im Monat  
18:30–20:30 Uhr, Foyer  
im Haus der Ev. Gemeinde,  
Referent: Markus Melchers,  
Teilnehmerbeitrag: 7,- Euro  
Helmut Dondorf,  
02421-40 81 232

### 08. April

Wann darf ich lügen?

### 06. Mai

Sehnsucht

### Kultur-Café am Sonntag

jeden letzten Sonntag im  
Monat, 15–17 Uhr,  
Großer Saal im Haus der Ev.  
Gemeinde

### Die nächsten Termine:

28.04. und 26.05.

### Englisch für Senioren

jeweils freitags  
14 Uhr: Anfänger  
15 Uhr: Fortgeschrittene  
16 Uhr: mit Vorkenntnissen  
Mary Hüttel,  
Tel. 0157-798 23 312

### Seidenmalen

jeden 1. und 3. Mi im Monat,  
14-16:30 Uhr,  
Frau Fiedler 02421-85 355

### Club 55 Handwerker-Dienst

jeden Do, 14-16 Uhr,  
02421-188-173 (Werkstatt)

Kochen und Mittagessen in der Lehrküche im Haus der Ev. Gemeinde,  
Infos: 02421-188-174

### SING MIT

jeden 2. Do im Monat,  
15-16:30 Uhr  
Vortragsraum neben der  
Christuskirche, Leitung:  
Doris Wennmacher,  
Infos: 02421-188-174

### Stricken & Klönen

jeden Mo  
(außer 1. Montag im Monat),  
14–16 Uhr  
Speiseraum, Haus der Ev.  
Gemeinde, Luise Kurtz,  
02421-188-174



FOTO: PIXABAY

### Kochtreff für Senior:innen

jeden 1. und 3. Do im Monat,  
10-13 Uhr, gemeinsames

## Gemeinde unterWEGS

Ausflüge im Mai und Juni

### 16.05. Mayen – Bergwerk und Kloster

In Mayen erwartet Sie eine unterirdische Zeitreise. Wo sich vor 400 Millionen Jahren das Meer erstreckte, schlängeln sich heute, 16 Meter unter der „Genovevaburg“, die verschlungenen Gänge des Schieferbergwerks. Bei einer Führung wird anschaulich über die Arbeit und den Alltag im Schieferbergbau informiert. Anschließend geht es zum Kloster Machern, wo Sie eine Brauerei, eine Krypta-Destille, ein Weinbistro, ein Café, eine Kapelle und ein historisches Spielzeug- und Ikonenmuseum besuchen können. (Der Museumsbeitrag von 4 € ist nicht im Fahrpreis inbegriffen!)

■ Kosten pro Person: 34 Euro (inkl. Führung Schieferbergwerk)

### Zeitlicher Ablauf

7:30 Uhr Abfahrt  
Annakirnesplatz,  
7:45 Uhr Stadt-Center

10:00 Uhr Führung im Bergwerk  
12:00 Uhr Fahrt zum Kloster Machern  
13:30 Uhr Mittagessen im Kloster  
17:00 Uhr Rückfahrt

### 14.06. Alkmaar – Käsemarkt und Grachtenfahrt

Der traditionelle Käsemarkt von Alkmaar ist der älteste und größte in den Niederlanden. Ab 10 Uhr prüfen die Inspektoren den Käse, indem sie abklopfen, abfühlen und probieren. Danach beginnt das intensive Verhandeln, was mit dem traditionellen 'Handklap' zum Abschluss kommt. Nach dem Besuch des Käsemarktes machen wir eine Grachtenfahrt durch den historischen Teil der Stadt. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

■ Für Rollatoren geeignet!

■ Kosten pro Person: 44 Euro (inkl. Grachtenfahrt)



## Aus der Familien- und Erwachsenenbildung

### ■ Fachtag für Mitarbeitende der KiTa-Einrichtungen und Familienzentren am 14.05.

im Haus der Evangelischen Gemeinde: KiTa-Arbeit in herausfordernden Zeiten  
Unser diesjähriger Fachtag nimmt mal wieder das „große Ganze“ in den Blick – die vielfach herausfordernden Zeiten, in denen wir alle uns gefühlt und objektiv betrachtet befinden.

Was macht die allgemeine Lage mit uns als Mensch und pädagogischer Fachkraft? Wie

wirkt sie sich konkret auf unsere Arbeit aus? Wie gelingt es uns, wir selbst zu bleiben? Wie schaffen wir es auch in Zeiten voll unterschiedlicher Herausforderungen weiterhin professionell und mit gutem Gefühl mit Eltern, Kindern und im Team zusammenzuarbeiten?

### ■ Weitere Infos

im Sekretariat und auf der Website der Familienbildung  
www.bildung-bewegt-dueren.de  
Anmeldung möglich bis zum 30.04.1



Käsemarkt.

FOTO: ALKMAAR TOURS

### ■ Zeitlicher Ablauf

7:00 Uhr Abfahrt  
Annakirnesplatz  
7:15 Uhr Stadt-Center  
11:00 Uhr Käsemarkt  
13:00 Uhr Grachtenfahrt  
16:30 Uhr Rückfahrt

### ■ Weitere Informationen

Die Broschüre mit weiteren Infos und Terminen, inkl. des Formulars für die Erteilung des SEPA-Mandats, liegt im Haus der Ev. Gemeinde aus. Weitere Infos und Anmeldung bei Frau Radermacher-Loup, dienstags und donnerstags, 10–12 Uhr, Tel. 02421-188-123 oder E-Mail: das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org



## BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.  
Pfarrer Martin Gaevert, Tel. 02421-26 20 689 oder 0176-81 140 127.

### Bibelgesprächskreis

Do, 11.04., 19-20:30 Uhr, Text: 2. Korinther 4,14-18 für den 21.04.

### Frauenfrühstück

Jeder 1. und 3. Mi im Monat, von 9-11 Uhr. Mi, 03.04., 17.04., 01.05., 15.05. Der Kreis ist offen und freut sich über jede Frau, die dazukommt. Infos: Brigitte Brunk, 02422-44 36.

### Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 7-13 Jahren, Sa, 13.04. und 04.05., jeweils 10-13 Uhr, Olga Maier, Gabriele Muires und Martin Gaevert, Kontakt: Martin Gaevert, Tel.: 02421-26 20 689.

### Bunter Kreis

#### Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch oder evangelisch, aus Kreuzau oder aus Nideggen, ab 60 oder 85 Jahre, alle sind

herzlich eingeladen, mittwochs, in der Zeit von 15-17 Uhr.

### Mi, 24.04., Die Bedeutung der Körpersprache...

... ist uns nicht immer bewusst, spielt aber in unsere Beziehungen hinein. Wir sind ausdrucksstark, nicht nur mit Worten. Denken Sie einmal daran, wie die Körpersprache aussieht, wenn Sie sich riesig freuen oder aber sich eckeln.  
Referentin: Luise Kurtz

### Mi, 22.05., Tanz in den Mai

Sabine Wetter kommt zum Sittanz! Sich zu schöner Musik bewegen. Referentin: S. Wetter

### Skat- und Senior:innentreff für Männer und Frauen

An jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat jeweils 15-17 Uhr: 10.04., 24.04., 08.05.

### Repaircafé

Reparieren statt wegwerfen. Sie bringen Ihren Radio-Wecker, Kaffee-Maschine, aber auch Ihren Stuhl oder Rasen-Mäher oder den Rucksack, an dem die



Nähte aufgegangen sind, nach vorheriger Anmeldung mit. Gemeinsam und mit ehrenamtlichen Expert:innen lässt sich vieles reparieren. In gemütlicher Atmosphäre Wissen austauschen und hilfsbereite Menschen aus der Nachbarschaft entdecken. Und mit einer funktionstüchtigen Kaffee-Maschine o.ä. wieder nach Hause gehen. Kommen Sie vorbei! Ev. Gemeindehaus, Heribertsstr. 5, 52372 Kreuzau. Anmeldung: klima@kreuzau.de oder 02422-507 355. Termine: 12.04. und 10.05., jeweils 15-18 Uhr.

### Unsere Pachtwiese geht in die zweite Gartensaison!

Lust auf Gartenarbeit? Wir laden herzlich ein, draußen mit fachkundigen Frauen und Männern zusammen zu arbeiten. Pläne gibt es viele: Wir wollen Beete anlegen, eine Weidenhütte bauen, einen Lagerfeuerplatz gestalten, für Sonnen-



schutz sorgen... Gemeinsam im Garten zu arbeiten macht Freude und ist Gemeinschaft. Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung! Bei Interesse einfach melden bei: M. Gaevert 02421-262 06 89 oder Martina Maris 02422-81 87.

## BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten.

PfarrerIn Simone Stolte-Lehnert – in Elternzeit – Vertretung koordiniert durch Pfarrer Erhard Reschke: Tel. 02421-50 04 864.

### Gottesdienst in Schlich, kath. St. Martinuskirche, Paradiesstraße

Karfreitag, 29.03., 11:15 Uhr, Schlich, Abendmahl, Imig

### Gottesdienste, Vorlese- u. Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum Gürzenich

finden derzeit nur intern statt.

### Fromme Frauen Schlich

Do, 04.04., 18:30 Uhr bei Frau K. Buchholz, Schmiedestr. 40, Schlich Do, 02.05., 18:30 Uhr bei Frau H. Fehl, Paradiesstr. 28A, Schlich

Kontakt: Mary Schmitz, Tel.: 02423-79 27

### Seniorentreff Schlich/ DN-Mitte

Infos s. Seniorentreff, Bereich „Düren-Innenstadt“, s. Seite 4.

### Schnuller-Café

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Infos über aktuelle Angebote unter: www.bildungsbewegt-dueren.de

### „Regenbogen-Kids“

sind eine Gruppe Kinder, vor allem im Grundschulalter, die sich in der Regel 1x im Monat, mittwochs von 16-18 Uhr trifft. Wir spielen, basteln und erzählen. Derzeit finden Treffen nur nach Absprache per WhatsApp, Tel. oder E-Mail statt. Infos: Annette Uerlich, 02423-901 087



Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause Gottes immerdar. (Psalm 23)

## Richard Weber

\* 20. Januar 1958

† 12. Dezember 2023

Mit seiner Familie und mit seinen Freunden trauern wir in der Evangelischen Gemeinde um einen sehr geschätzten Kollegen und besonderen Menschen. Seit 2013 leitete Richard Weber als Küchenchef unsere Gemeindegüche und hat in der Zeit viele Kinder alltäglich mit Essen versorgt und für Sitzungen, Versammlungen und Feste der Gemeinde gekocht und gebacken.

Menschen, die ihm in seinem Dienst anvertraut waren, begleitete er mit seiner Professionalität und Menschlichkeit so, dass sie sich mit ihren Stärken entfalten und ins Team einbringen konnten. Wir sind Richard Weber dankbar und behalten ihn in lebendiger Erinnerung.

PfarrerIn Karin Heucher

PfarrerIn Vera Schellberg

Vorsitzende des Presbyteriums

## BEREICH RÖLSDORF/ BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel. 02421-69 33 579.

### Karfreitags-Gottesdienst in Gey

Freitag, 29.03., 11 Uhr  
Ort: Katholische Kirche in Gey, Friedhofsweg

### Gesprächsabend in Birgel

Spontan und ohne Anmeldung gibt es die Möglichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.  
Ort: Begegnungsraum der alten Kirche gegenüber der Burg

Dienstag, 14.05., 19:30 Uhr

### Abendmahlsfeier in Rölsdorf

Ort: Kapelle des St. Nikolaus Seniorenheimes, Dr. Overheues-Allee 42

Freitag, 12.04., 15 Uhr



## Evangelischer Frauenverein Düren

### Vortrag über Erich Kästner

Di, 09.04. um 15 Uhr im Saal des Hauses der Ev. Gemeinde Düren. Cornelia Kenke wird einen Vortrag über Kästner, "Gesang zwischen den Stühlen" halten. Kästner ist heute eher bekannt als lebenswürdiger Kinderbuch-Autor und Humorist. Aber er war eine facettenreiche literarische Persönlichkeit. Mit eigenen Augen musste er im Mai 1933 auf dem Berliner Bebelplatz mit ansehen, wie seine Bücher verbrannt wurden. Wir machen uns auf die Suche nach dem Dichter und Menschen Erich Kästner.

### Ausflug ins Planetarium nach Bochum am Di, 14.05.

Gehimmvolles Universum – Faszinierendes Weltall – Astronomie-Show. Abfahrt 10 Uhr Annakirkesplatz, 10:10 Uhr Stadt-Center. Nach der Ankunft wollen wir einen Mittagsimbiss einnehmen. Nach der Show können wir uns bei einer Stadtrundfahrt einen Überblick über Bochum verschaffen. Für alle Leistungen werden 20,- Euro im Bus kassiert.

Anmeldung bei: Rosemarie Waak, Tel.: 02421-17 365.

GRAFIK: LAYER-STAHLE

## Goldkonfirmation 2024!

Alle, die vor 50 Jahren in Düren oder auch in einer anderen Gemeinde ihre Konfirmation gefeiert haben, laden wir herzlich ein

**zur Feier der Goldkonfirmation im Gottesdienst am 07. Juli um 10 Uhr in der Christuskirche.**

Vielleicht gibt es auch Jubilar:innen, die das 60. oder 70. Jubiläum ihrer Konfirmation feiern möchten? Wenn Sie – gern auch gemeinsam mit Ihren Angehörigen – am Gottesdienst und am anschließenden Beisammensein teilnehmen möchten, melden Sie sich im Gemeindeamt: 02421-188-199 oder per E-Mail: gemeindeamt@evangelische-gemeinde-dueren.de

### IMPRESSUM

Gemeindebrief  
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte  
Herausgeberin: Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4, 52349 Düren, Tel. 02421-188-0

Redaktion v.i.S.d.P.: Dirk Chr. Siedler, Martina Vogt  
Layout: Martina Vogt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.05.2024!


Artikel, Termine bitte per E-Mail an: [gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de](mailto:gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de)  
Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spenden-Konto der Evangelischen Gemeinde zu Düren:

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33  
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Internet:  
[www.evangelische-gemeinde-dueren.ekir.de](http://www.evangelische-gemeinde-dueren.ekir.de)





Alle Kinder im Alter von 4-11 Jahren sind herzlich eingeladen zum **Kindersamstag** am 22. Juni, 11-13 Uhr

Im Bürgerhaus Düren-Ost  
Nörvenicher Straße 7-9  
Infos und Anmeldung bei Vera Schellberg, 02421-224 284

Alle sind auch herzlich eingeladen in die **Christuskirche**

- zum Familiengottesdienst am Ostermontag, 01.04. um 11 Uhr mit gemeinsamem Frühstück und Ostereier suchen ab 10 Uhr
- Kindergottesdienst am Sonntag, 07.04. um 10.05. um 10 Uhr

## BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel. 02421-971 076 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421-22 38 077 (Vettweiß).

**Senior:innen-Kreis**  
18.04., 16.05., 15 Uhr

**Senior:innen-Morgen**  
Mi, 10.04., 08.05., 9:30 Uhr.  
Auskunft und Anmeldung:  
Andrea Baum, 02426-44 68.

**Besuchsdienst-Kreis**  
26.04., 10 Uhr  
Haben Sie Lust, alte Menschen im Senior:innenheim oder zu Hause im Namen der Kirchengemeinde zu besuchen? Alle zwei Monate treffen wir uns zur Vorbereitung. S. Rössler

**Schulgottesdienst**  
Nörvenich 09.04., 07.05., 8:10 Uhr,  
Vettweiß 10.04., 08.05., 8 Uhr

**Biblisch-Theologischer Gesprächskreis**  
25.04., 23.05., 19 Uhr,  
S. Rössler, 02421-97 10 76

**Interreligiöses Frauentreffen**  
23.05., 16 Uhr  
Wir tauschen uns aus über Bibel und Koran, S. Rössler

**Kindergottesdienst**  
28.04., 11 Uhr

**Konfirmand:innen-Unterricht**  
Termine werden per WhatsApp bekanntgegeben.

**Konfirmation**  
20.04., 14 Uhr

**Spieltreff für Senior:innen**  
25.04., 15-17 Uhr; wir spielen Karten-, Brett- und Würfelspiele. Alle, die Lust haben zum gemeinsamen Spiel, sind willkommen. Bringen Sie gern Ihr Lieblingsspiel mit.

**Begegnungs-Café für Flüchtlinge und Einheimische**  
10.04., 08.05., 16 Uhr; Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen.  
Kontakt: Günter Schneider, Tel. 02426-95 99 792, E-Mail: info@noervenich-hilft.de

**Flüchtlingsberatung**  
dienstags 10-12 Uhr,  
Gabi Pelzer:  
02426-51 37

**KIM-Beratung für Neuzugewanderte**  
bitte telefonisch anmelden

bei Tatjana Lukanowski:  
0157-32 424 919 oder  
02421-188-250

**Colours of Music**  
Chorprobe montags, 20 Uhr,  
Leitung: Franz-Josef Brings,  
02275-201 271

**Jugendhaus Chill Out**  
Nörvenich, Hirtstr. 28:  
Mi und Fr, 13:30-20:30 Uhr,  
Frauwüllesheim Kreuzstraße:  
Di und Do nachmittags in der Blockhütte am Sportplatz,  
Infos/Anmeldung bei Slawa  
Vorster: 0176-30 743 834

**Eltern-Kind-Gruppe**  
Mo, 15-16:30 Uhr, für Kinder ab 6 Monaten, Do, 9-10:30 Uhr für Kinder ab 6 Monaten, Auskunft: Dunja Rauße, 02426-901 849

**Schnuller-Treff**  
16.04., 30.04., 07.05., 28.05.,  
15-16:30 Uhr, Dunja Rauße,  
Tel.: 02426-901 849



## BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421-224 284.

**Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8**  
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen. Gottesdienste sind jeweils Dienstag um 15 Uhr. Infos: Vera Schellberg, 02421-224 284.

**Senior:innen-Nachmittag**  
Mi, 10.04., 24.04., 08.05., 22.05., 14:30-16:30 Uhr  
Infos: Vera Schellberg, 02421-224 284

**Frühstückstreff in der „Fabrik“**  
Do, 04.04., 18.04., 02.05. und 16.05., jeweils 10-12 Uhr  
Information und Kontakt:  
Verena Blum,  
Tel. 02429-33 92

**Sanfte Senior:innen-Gymnastik**  
montags von 16-17 Uhr  
Infos: Vera Schellberg,  
02421-224 284

**Schnuller-Café**  
Beratung, Kennenlernen, Spielen und Frühstücken; Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr, freitagvormittags



**AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost**

**Vermietung der Räume d. Bürgerhauses für private Feiern**  
Doris Schuband, 02421-10 157

**Sprechstunde f. Mieter:innen des Satellitenviertels**  
dienstags und freitags, 10-11:30 Uhr, im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenastr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421-209 520

**Malstudio „AtmoSphere“ Kunst in der Fabrik**  
(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs, 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, 02421-10 157

## BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus beziehungsweise die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275-911 586.

**Kirchenkaffee**  
Zum Kirchenkaffee laden wir herzlich ein nach den Gottesdiensten am Sonntag, 07.04. und 05.05.!

**Senior:innen-Café**  
Am Do, 18.04., erwarten wir Pfarrer Erhard Reschke aus Birkesdorf mit einem spannenden Bericht über seine Vietnam-Reise im vergangenen Jahr. Am Do, 16.05., heißt es „Der Mai ist gekommen“ – und es gibt Mai-Bowle und mehr ... Wir

treffen uns immer von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Buir.

**Regenbogenzeit**  
Zur nächsten REGENBOGENZEIT (09.05.) gibt es rechtzeitig eine schriftliche Einladung!!

**Kreativer Handarbeitskreis**  
Donnerstags, 8:45-11:45 Uhr,  
Christine Dittrich,  
Tel. 02275-89 33

**Frauen-Frühstück**  
Mittwoch, 22.05. ab 9 Uhr im

Gemeindehaus. Anmeldung bitte bei Christine Dittrich, 02275-89 33

**Volkstänze aus Griechenland**  
Donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung unter Tel.: 02421-188-170

**Frauenchor „Miss Klang“**  
Probe dienstags, Gemeindehaus Buir, 20 Uhr, Leitung: Franz-Josef Brings, 02275-201 271

## Alle Veranstaltungen sind offen für alle! :)

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

wir möchten Sie darüber informieren, dass **alle** Veranstaltungen, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden, **auch offen für alle** sind – unabhängig von Ihrer Bezirks-Zugehörigkeit oder Konfession.



Alle Veranstaltungen und Events sind bezirksübergreifend. Wir freuen uns über Ihren Besuch! :-)



## BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke, Tel. 02422-33 34 743.

**Senior:innen-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen**  
Mi, 08.04., 15 Uhr, Thema: Ach, du dickes Ei! Ein spannendes Thema, auch nach Ostern.

**Besuchsdienst**  
Nach Vereinbarung;  
Kontakt: E. Reschke

**Konfirmand:innen-Unterricht**  
Di, 15:30 Uhr

**Doppelkopf für Frauen**  
Jeden 1. Di im Monat,  
16:30-18:30 Uhr, Infos:  
H. Tietjen, 02421-86 181

**Holzbastelgruppe**  
Do, 14-17 Uhr

**TIFFANY-Arbeitskreis**  
Di, 9-12:30 Uhr

**Kinder- und Jugendchor Joyful Voices**  
Leitung: Sandra Eich, Tel.: 0176-83 339 695  
• für Kinder von 4-6 J., Probe donnerstags, 16:40-17:10 Uhr  
• für Kinder von 7-12 J., Probe donnerstags, 17:15-18 Uhr



**Essen in Gemeinschaft**  
Do, 12:45 Uhr, Anmeldung bei P. Freter, 02421-83 154

**Qigong-Kurs „Die 8 Brokate“**  
Mo, 18:30 Uhr, Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig, 0157-57 271 900

**Frauentreff**  
Do, 10-11:30 Uhr

FOTO: PIXABAY

## BEREICH MERZENICH / NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421-951 984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421-37 713.

**Besondere Gottesdienste**  
28.04., Gottesdienst m. Taufen, (N) 05.05., 10 Uhr, Konfirmation, Christuskirche Düren

**Kindergottesdienste (M)**  
07.04. und 02.06., 11 Uhr  
■ Weitere Gottesdienste finden Sie auf Seite 14!

**Senior:innen-Nachmittag (M)**  
17.04., 15-17 Uhr,

15.05., 15-17 Uhr  
Mit Anmeldung bei Inge Eismar!  
Kontakt: Pfarrerin Karin Heucher

**Senior:innen-Frauengruppe (M)**  
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

**Besuchsdienstkreis (M)**  
Fr., 26.04., 9:30 Uhr

**Baby- und Spielgruppen (M)**  
Kontakt: Yvonne Katzenberger,

Tel. 0157-55 911 059

**Männergruppe (M) Skatrunde für Senioren**  
Kontakt: Günther Brennecke, 2421-82 367

**Frauen im Gespräch (N)**  
Kontakt: Heidi Schultz, 02428-23 09



# Unsere Konfis 2024



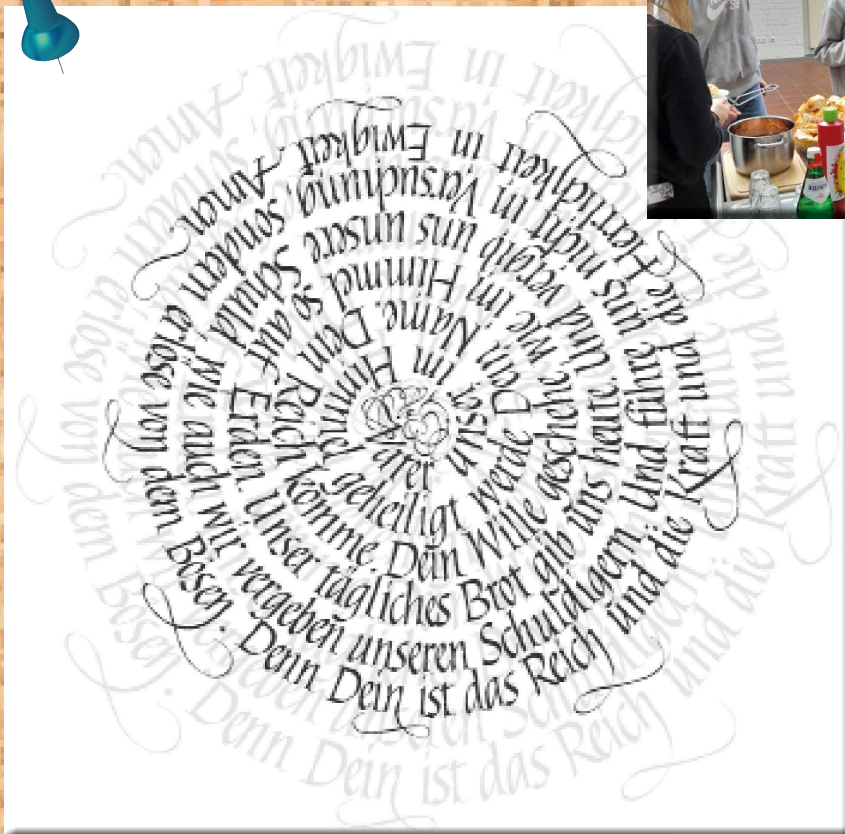
Die Konfi-Gruppen Vettweiß und Nörvenich.

FOTOS: JOSCHA VAN RIESEN

**Konfirmation**  
20.04., 14 Uhr  
**Christuskirche**  
Diakon Joscha van Riesen  
**Bezirk**  
Nörvenich-Vettweiß

Ben Krümmel  
Carina Neb  
Lara Kleiner  
Lina Spilles  
Leonie Sastatlla  
Matthäus Trump

Alex Rausch  
Charlin Büders  
Florian Harth  
Johanna Merz  
Johanna Sonntag  
John Kettnus



**Konfirmation**  
am 04.05., 14 Uhr  
**Christuskirche**  
Pfarrer Erhard Reschke

**Bezirk Birkesdorf**

Eric Beschorner  
Johanna Chwolka  
Amelie Daners  
Luis Diedrich  
Isabell Dill  
Jonathan Engler  
Felix Fischer  
Gian-Luca Golletz  
Etienne Hann  
Nenen Hoffmann  
Alicia Kleemann  
Anna Königs  
Leon Nikolaj  
Louis Pauli  
Jan Schrödter  
Anna Seifert  
Mila Stäppgens  
Johanna Stupp

**Konfirmation**  
am 05.05., 10 Uhr

**Christuskirche**  
Pfarrerin Karin Heucher

**Bezirk Merzenich, Niederzier**

Joel Ertmann, Merzenich  
Lara Ertmann, Merzenich  
Alexander Hopp, Ellen  
Felix Jahn, Merzenich  
Maxim Jost, Oberzier  
Lian Kremer, Oberzier  
Vivien Kress, Ellen  
Celina Mann, Merzenich

Nils Poullig,  
Huchem-Stammeln  
Liam Rogalski, Oberzier  
Jonas Schnitzler, Niederzier  
Lisa Schnitzler, Niederzier  
Nina Schöller, Oberzier  
Timo Steinkamp,  
Huchem-Stammeln



# Unsere Konfis 2024



**Konfirmation  
am 19.05., 11 Uhr**

**Christuskirche  
Pfarrerin  
Vera Schellberg**

**Bezirk Düren Ost**

Frieda Bücken  
Hannah Castell Codesal  
Katharina Dirx  
Yuna Gerdes  
Emil Karejva  
Merle Rensinghof  
Franziska Schmidlein  
Samira Wittwer  
Lucy Wittwer  
Nancy Wittwer  
David Yatsenko

**Konfirmation  
am 27.04., 13:30 Uhr**

**Christuskirche  
Pfarrer Martin Gaevert**

**Bezirk Kreuzau-Nideggen**

Eileen Becker, Stockheim  
Jaro Erzfeld, Udingen  
Jan Fast, Niederau  
Delia Gerber, Schlagstein  
Romy Handeck, Embken  
Emily Heer, Stockheim  
Lennart Kaepler, Drove  
Finja Lang, Boich  
Lasse Musu, Stockheim  
Alexander Örben, Kreuzau  
Lea Schäfer, Abenden  
Gabriele Wendt, Kreuzau

*Bild oben und unten: Ein Teil der Konfi-Gruppe Düren Ost  
in guten Miteinander: bunt, bewegt, gemeinsam aktiv.*

FOTO: VERA SCHELLBERG



**Konfirmation  
am 21.04., 10 Uhr**

**Christuskirche  
Pfarrer  
Dirk Chr. Siedler**

**Bezirk Düren**

Artur Bastron  
Laurenz Holzkamp  
Joel Mohren  
Tobias Mugele  
Noah Neumann  
Milo Reinartz  
Hannah Richter  
Franziska Schöll  
Alessia Senger  
Oscar Wolter  
Christian Zimmermann



**Konfirmation  
am 25.05., 14 Uhr**

**Christuskirche  
Pfarrer Stephan Schmidlein**

**Bezirk Rölsdorf, Birgel**

Fiete Steyer	Lisa Helm
Alina Wagner	Daniel Ostwald
Jonas Castell Codesal	Zoe Emmerich
Ben-Luca Hammerath	Josh Odinius
Matti Hauck	Nikolai Prickartz
Mika Kirsch	Alexander Zimmerling
Tom Unterberg	



# „Auch mein Glaube gibt mir Hoffnung für die Zukunft“

5+1 FRAGEN AN...

... SYLVIA AMIANI / Das Interview führte Nicola Schoeller

1) Worin besteht Ihr Engagement/ Ihre Arbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren?

Ich verantworte die Beratungsstelle für Antidiskriminierungs-Arbeit NRW in Düren und berate Menschen, die Diskriminierungserfahrungen gemacht haben. Ich bin für sie der erste Kontakt. Mein Schwerpunkt liegt dabei auf der Beratung bei rassistischer Diskriminierung, bei anderen Formen der Diskriminierung leite ich die Menschen an die entsprechenden Stellen weiter.

Es ist eine emotional anstrengende Arbeit, denn bis die Betroffenen wirklich den Mut fassen, zu mir zu kommen, ist schon sehr viel passiert. Sie sind psychisch extrem belastet. Dabei kann es sich um Alltags-Rassismus oder um Rassismus im öffentlichen Raum, beispielsweise im Beruf handeln. Im zweiten Fall können wir im Rahmen eines offiziellen Beschwerde-Verfahrens beziehungsweise auf dem juristischen Weg einiges erreichen, auch wenn man häufig erst einmal hört: „Bei uns gibt es keinen Rassismus...“ Schwieriger ist der Fall bei Alltags-Rassismus, wo wir keine Namen und keine Konfrontations-Möglichkeit haben. In dem Fall geht es vor allem um die Stärkung der betroffenen Person, um Empowerment. Das ist der Hauptanteil unserer Arbeit, das Führen von psycho-emotionalen Gesprächen.

Ich habe einen Master in Sozialarbeit und mache zurzeit eine Ausbildung in systemischer Therapie. Dies alles ist für meine Arbeit wichtig, denn die Menschen, die zu mir kommen, sind völlig am Ende und wissen nicht, wohin mit sich selbst. Häufig haben sie Zweifel, ob man ihnen überhaupt glauben wird, beziehungsweise ob etwas erreicht werden kann. Einen Therapieplatz gibt es erst in acht Monaten, aber sie brauchen jetzt,

während sie bei mir sitzen, eine Stabilisierung, da die nächste negative Erfahrung ganz sicher kommen wird.

2) Was würden Sie gerne an unserer Gemeinde ändern?

Eigentlich nichts! Ich wünsche mir lediglich, dass alle Mitglieder der Gemeinde ihren Horizont zum Thema Rassismus erweitern. Dass sie dies in ihrem täglichen Leben mehr reflektieren und auch einmal ihre Komfortzone verlassen.

Dass Menschen mit und ohne Rassismus-Erfahrung mehr miteinander ins Gespräch kommen und so der unbewusste Rassismus, beispielsweise die verbale Ausbürgerung „wo kommst du eigentlich her?“ hinterfragt wird. Die bewussten Rassist:innen erreicht man nicht, aber hier kann man etwas verändern.

3) Haben Sie ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel oder ein Zitat einer berühmten Person, das/der Sie begleitet?

In meinem beruflichen Kontext begleiten mich ganz viele Sprüche, aber ein ganz aktuelles und für mich wichtiges Zitat kommt von Booker T. Washington, einem US-amerikanischen Pädagogen, Sozialreformer und Bürgerrechtler: „Eine Lüge wird nicht zur Wahrheit, das Falsche nicht zum Richtigen und das Böse nicht zum Guten, nur weil es von der Mehrheit akzeptiert wird.“

Ansonsten gibt es auch viele weitere Sprüche von amerikanischen Bürgerrechtler:innen, gerade auch von Frauen.

4) Haben Sie ein Vorbild, eine Person, die Sie in Ihrem Leben stark beeindruckt und/oder beeinflusst hat?

Ich habe viel über diese Frage nachgedacht und bin heute Morgen dazu gekommen zu sagen,



Sylvia Amiani.

FOTO: MARGARITA KLÜTSCH

dass mich nicht die eine Person, sondern generell schwarze Menschen auf der ganzen Welt beeindrucken. Trotz der ganzen Ungerechtigkeiten und Schwierigkeiten, mit denen sie konfrontiert werden, haben sie die Lust am Leben nicht verloren und lassen sie sich nicht wegnehmen.

Es gibt kein Land auf der Welt, indem ein schwarzer Mensch keinen Rassismus erlebt, selbst auf dem afrikanischen Kontinent. Und es gibt nicht nur den Rassismus von außen, sondern auch einen sehr starken erlernten Rassismus gegen sich selbst als Folge der Kolonialisierung. Trotzdem machen die Menschen immer weiter und behalten ihre Freude am Leben.

5) Was möchten Sie unbedingt einmal ausprobieren?

Mein Leben ist täglich eine Probe und aufregend genug, da gibt es nichts, was ich unbedingt

einmal ausprobieren möchte.

6) Wie behalten Sie Ihren Optimismus angesichts der schwierigen Situationen, mit denen Sie in Ihrem Beruf konfrontiert werden?

Wenn ich die Menschen sehe, die zurzeit gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung auf die Straße gehen, stimmt mich das optimistisch. Ich hatte einmal eine Veranstaltung, an der ein älterer Mann, der sich gegen Rassismus engagiert, teilnahm. Ich fragte ihn, wie es zu seinem Engagement kam. Er antwortete, er hätte nur Deutschland und wenn hier etwas passiert, hätte er keinen Ort mehr, wo er hingehen könnte. Deswegen mache er das für sich, um das Deutschland zu schützen, das er jetzt hat.

Begegnungen mit solchen Menschen motivieren mich und geben mir Hoffnung. Auch wenn ich im Rahmen meiner Arbeit eine Resonanz erlebe, dass meine Beschwer-

debriefe beispielsweise eine Reaktion zur Folge haben, motiviert mich das. Oder wenn ich merke, dass Ratsuchende weitere Betroffene zu mir bringen und damit zeigen, dass sie meine Arbeit wertschätzen, stärkt das meinen Optimismus, dass man etwas bewirken kann. Zuletzt habe ich sogar einen Blumenstrauß als Anerkennung für meine Arbeit erhalten, eine schöne Geste.

Nicht zuletzt gibt mir auch mein Glaube – ich bin evangelisch groß geworden – Hoffnung für die Zukunft.

■ Hier ist ein weiteres Interview aus der Reihe „5+1 Fragen an...“. In jeder Ausgabe des Gemeindebriefs stellen wir Ihnen/Euch Menschen vor, die unserer Gemeinde nahestehen. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen/Euch das Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren.

## Lesefreudige Gäste beim Bücher-Basar

EIN NACHBERICHT

Mit diesen Zeilen möchten wir uns für die vielen gespendeten Bücher für den Bücher-Basar zum Familien-Sonntag am 2. Advent 2023 vielmals bedanken. Es war uns eine große Freude, in über einhundert Stunden Sortierarbeit die Bücher zu sichten und nach dem seit Jahren bewährten System dem entsprechenden Rubriken zuzuordnen.

Durch die große Menge an Büchern war es möglich, ständig neue Bücher aus dem Vorrat nachzulegen und dadurch eine Abwechslung im Angebot zu bieten. Geschätzt sind circa 4.500 Bücher, CDs und DVDs durch unsere Hände gegangen. Neben dem

Advents-Sonntag bestand im Januar an fünf in der Tagespresse genannten Terminen die Möglichkeit, sich in Ruhe weitere Bücher anzuschauen und zu erwerben.

Mit einem Spenden-Erlös von 2.100 € können wir die „Erfolgsgeschichte“ des letzten Bücherbasars (1.800 €) weiterschreiben.

Gemeinsam mit Ihnen haben wir wieder ein gutes Finanz-Polster für die diakonische Arbeit in unserer Gemeinde dank Ihrer großen Unterstützung schaffen können.

Übrig gebliebene Bücher finden den Platz in diversen öffentlichen Bücher-Schränken und in einer gemeinnützigen Gesellschaft.



Foto vom fertigen Büchertisch:  
Ruth Brolund

## Konzerte und Events

### J.S. Bach: Johannes-Passion

Karfreitag, 29. März, 16:30 Uhr und 19 Uhr  
Christuskirche

#### J.S. Bach: Johannes-Passion

Maria-Eunju Park: Sopran  
Maarja Purga: Alt  
Stephan Adriaens: Tenor  
Emanuel Fluck: Bass  
Rainer Land: Jesus  
Neues Rheinisches Kammerorchester Köln  
Evangelische Kantorei Düren  
Leitung: Stefan Iseke  
Eintritt: 20,-/15,- Euro (16:30 Uhr,  
nach Selbsteinschätzung)  
Vorverkauf: Eine-Welt-Laden und  
bei den Kantorei-Mitgliedern

300 Jahre nach der Uraufführung am Karfreitag  
1724 in der Leipziger Thomaskirche erklingt  
dieses mitreißende Werk in der Dürener  
Christuskirche: in moderierter und gekürzter  
Fassung  
„für Einsteiger“  
um 16:30 Uhr  
und vollständig  
am Abend.



FOTO: H. STAHLSCHEIDT

### Kantaten- Gottesdienst

Sonntag Kantate, 28. April, 10 Uhr  
Christuskirche

#### Kantaten-Gottesdienst

J.S. Bach: Kantate „Ich bin vernügt mit meinem Glücke“



Judith Schaible.

FOTO: TIMO KABEL

Maria-Eunju Park: Sopran  
Judith Schaible: Oboe  
Stefan Iseke: Orgel  
Stephan Schmidlein: Liturgie und  
Predigt

Die etwa 15-minütige Solo-Kantate  
besingt den Dank an Gott für seine  
Gaben und lädt uns Menschen dazu  
ein, mit dem zufrieden zu sein, was  
uns aus Gnade zugeteilt wird.

Am 4. Sonntag nach Ostern, der seinen Namen  
„Kantate“ dem Anfang des  
98. Psalms verdankt:  
„Singet dem Herrn ein neues Lied“,  
werden traditionell musikalisch  
besonders gestaltete Gottesdienste  
gefeiert.



Maria-Eunju Park.

FOTO: JESSYLEE

### Erinnern - nicht vergessen

Die Stadt Düren und die Evangelische Gemeinde zu Düren  
laden ein zu einer musikalisch-literarischen Gedenkfeier  
an unsere ehemaligen jüdischen Mitbürger.

Sonntag, 5. Mai, 18 Uhr  
Haus der Evangelischen Gemeinde

#### ERINNERN – NICHT VERGESSEN „Düren war einmal ihre Stadt...“

Vasco Dantas: Klavier  
Klaus Kenke: Rezitation  
Eintritt frei

Fanny Hensel: Klavierzyklus  
„Das Jahr“ und Gedichte jüdischer  
Poetinnen

Im Jahr 1988 sind 80 ehemalige  
jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger  
der Einladung der Stadt Düren gefolgt,  
ihre ehemalige Heimat zu besuchen.

Dieses berührende  
Treffen fand in den  
Räumen der Evangelischen Gemeinde statt.  
Zwei weitere Einladungen gingen in den Jah-  
ren 1998 und 2003 noch einmal in alle Welt  
hinaus. Heute gibt es keine Überlebenden  
mehr. So wollen wir auf diese Weise ihrer  
gedenken.



Vasco Dantas.

FOTO: TERESA PAMPLONA



Klaus Kenke. FOTO: PRIVAT

### Save the Date: Jugendmusical-Freizeit

Jugendliche ab 12 J. sind in den Herbstferien zum Mitmachen eingeladen

Seit 2006 lädt unsere Gemeinde (fast) jedes  
Jahr in den Herbstferien Jugendliche zu  
einer Freizeit ein. In fünf Tagen wird ein Mu-  
sical erarbeitet, das anschließend in der Chris-  
tuskirche zur Aufführung kommt. Alle Jugend-  
lichen singen im Chor und können darüber  
hinaus je nach Interesse Theater spielen, tan-  
zen, Solo-Lieder singen und Kulissen bauen.  
In diesem Jahr führt die Freizeit vom  
12. bis 17. Oktober ins Waldheim Schlagstein.  
Die Teilnehmer-Gebühr beträgt  
140,-Euro. Eine Beitrags-Reduzierung ist  
möglich. Die Musical-Aufführung findet am  
Samstag, 2. November, statt.

■ Nähere Infos und Anmeldung bei  
Kantor Stefan Iseke, Tel: 02421-307 958,  
E-Mail: stefan.iseke@ekir.de  
Wir danken der Bürgerstiftung Düren für die  
finanzielle Unterstützung der Freizeit!



FOTO: H. STAHLSCHEIDT

### Ostern mit allen Sinnen erleben

Veranstaltungen rund um die Christuskirche

#### Gründonnerstag, 28. März

18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
und gemeinsamem Abendessen  
Haus der Evangelischen Gemeinde

#### Karfreitag, 29. März

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
16:30 Uhr J.S. Bach:  
Johannes-Passion für Einsteiger  
19 Uhr Konzert – J.S. Bach:  
Johannes-Passion  
Christuskirche

#### Ostersonntag, 31. März

6 Uhr Osternacht mit Jugendchor  
Gemeinsames Osterfrühstück  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl  
und Solo-Gesang  
Christuskirche

#### Ostermontag, 1. April

10 Uhr gemeinsames Frühstück  
11 Uhr Familien-Gottesdienst  
mit Kinderchor  
Christuskirche



**EVANGELISCHE  
GEMEINDE ZU DÜREN**



# Unser Fokus im Gemeinwesen: Kinder und Jugendliche

■ Ein Beitrag von Andreas Bohm (Gemeinwesenarbeit der Evangelischen Gemeinde zu Düren)

Das Büro für Gemeinwesenarbeit & Soziale Stadtentwicklung (GWA) der Evangelischen Gemeinde zu Düren engagiert sich in Düren Süd-Ost, Nord-Düren und Mariaweiler sowie in einigen Wohnquartieren. Dabei steht die Situation der Kinder und Jugendlichen im Fokus.

Der Sozialraum-Bericht der Stadt Düren hat unsere Erfahrungen vor Ort bestätigt: Die Zahl der Minderjährigen ist hier am höchsten, mit steigender Tendenz.

Die Infrastruktur wurde nicht dem Bedarf angepasst und die bestehenden Betreuungs-Plätze reichen bei weitem nicht für alle. In den KiTas und Grundschulen haben nahezu alle Schüler:innen eine Zuwanderungs-Geschichte. Bis zu einem Drittel der Haushalte erhalten Transfer-Einkommen. Insbesondere Familien mit Kindern bewohnen die deutlich kleineren Wohnungen. Das GWA-Büro weiß um den dringenden Handlungsbedarf und unterstützt die Organisationen der Bewohner:innen dabei, ihre Interessen zu formulieren.

In vielen Quartieren sind die Menschen angesichts der Bedarfe selber tätig geworden. Allein vier eingetragene Vereine bieten ein vielfältiges regelmäßiges Angebot für Kinder und Jugendliche in ihren eigenen Räumen an. Sie entwickeln Lösungen auch für Familien, die sonst nur schwer erreicht werden. Das gemeinsame Engagement für die Kinder bringt die Menschen zusammen.

Die Bedarfe der Kinder und Jugendlichen werden auch sonst berücksichtigt: Die über einhundert vereinseigenen Grabeland-Gärten werden überwiegend von Familien gepachtet. Große stadtteilweite Feste sind Familien-Feste für alle. Die Treff-Räume stehen für vielfältige Aktivitäten zur Verfügung.

Auch auf der Ebene der Vertretung stadtteilweiter Interessen sind die Bedarfe Jugendlicher ein Dauer-Thema. Dabei geht es u.a. um den Erhalt, die Pflege und den Ausbau von Spiel- und Freiflächen.

Themen sind z.B. die Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr, den kostenlosen Mittagstisch für alle Grundschüler:innen, der Einsatz von Ordnungskräften im Quartier, Bewegungs-Angebote bei motorischen Defiziten sowie die Ausweitung der Nutzungszeiten der Turnhallen für die Jugendarbeit u.v.m.

Der Anfang des Bürgervereins Satellitenviertel vor über 40 Jahren war übrigens eine Eltern-Initiative gegen Stacheldraht an Spielplätzen im Satellitenviertel.

## „Badese“ im Sattes

„Planschi ist prima... Planschi ist ‚ne Wucht! Planschi ist allerdings nicht nur ein kinderfreundliches Schaumbad, sondern auch der Name, den die Kinder dem Planschbecken im Spielpark am Satellitenviertel gegeben haben.

Mitte der 1980er Jahre ist der Spielpark von Eltern des Bürgervereins Satellitenviertel erkämpft worden. 2022 wurde er von Grund auf saniert. Dort kann man



„Planschi“. FOTO: TORSTEN HERRMANN

jetzt wieder klettern, schaukeln, im Sand spielen und planschen. Wenn die Sonne scheint, gibt Torsten Herrmann – als neuer Spielplatz-Pate – allen über Facebook Bescheid, dass er das Wasser im Planschbecken aufdreht.

## Mariaweiler goes Berlin

Es ist immer viel los im Bürger- und Jugend-Pavillon in der Olefstraße in Mariaweiler. Ob Hausaufgaben-Hilfe, Spielzeit oder



Mariaweiler, Ferienspiele. FOTO: MARGOT ZAHN

Jugendtreff, die Mitglieder der Bewohner:innen-Initiative Mariaweiler e.V. stellen viel auf die Beine: Gemeinsam haben wir einen wichtigen und gut besuchten Treffpunkt für alle Kinder und Jugendlichen im Stadtteil geschaffen.

Die Angebote der Initiative beschränken sich aber nicht auf Mariaweiler. Im Rahmen der Osterferien-Spiele fahren die Kinder und Jugendlichen demnächst nach Köln, Aachen und Heerlen.

Weiteres Highlight für die Herbstferien: Die Jugendlichen des Jugendtreffs fahren gemeinsam für einige Tage nach Berlin.

## Strahlende Gesichter trotz ‚mies‘em Ruf



Kölner Spieleircus. FOTO: AILEEN HEGGER

Die fünf Hochhäuser im Dürener Südosten haben keinen guten Ruf. Die Bewohner:innen sind in der Interessengemeinschaft Miesheimer Weg e.V. organisiert. Sie bietet eine Mieter:innen-Beratung an und zahlreiche Angebote für die vielen Kinder z.B. ein Sommerfest.

Im Sommer 2023 lud der Verein rund 90 Kinder in einen Spieleircus auf den Wiesen vor der Haustür ein. Das war möglich, weil sich viele Akteure und Gruppen beteiligten. Der Einsatz der Helfer:innen wurde spätestens mit den strahlenden Gesichtern der kleinen Artist:innen bei der Abschluss-Gala belohnt. Der Kölner Spieleircus wird wieder eingeladen.

## Weihnachten für Alle

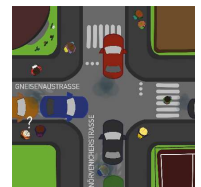
Jahreszeitliche Feiern gehören zum Standard-Repertoire in den Stadtteilen. So fand auch letztes Jahr die Weihnachtsfeier der Stadtteil-Vertretung Nord-Düren im „Haus für Alle“ statt.



Weihnachtsfeier im „Haus für Alle“. FOTO: ALEX WEBER

Das Haus war voll, denn zahlreiche Familien nahmen an dem Abend teil. Es wurde gesungen und getanzt, Plätzchen gebacken und der Weihnachtsmann brachte für jede:n ein Geschenk.

## Bevor es knallt



GRAFIK: VIKTORIA JURCZYK

Diese Kreuzung ist ein Haupt-Hindernis der Schulkinder aus dem Satellitenviertel auf ihrem Weg in die Grundschule. Besonders zu den Stoßzeiten gefährden Fahrer:innen von Kraftfahrzeugen die jüngsten Verkehrsteilnehmer:innen. Aus dem anliegenden Treff des Bürgervereins muss man ständig beobachten, wie oft Fahrzeuge zu schnell und unaufmerksam unterwegs sind und die Angst vor dem Tag, an dem es knallt, ist groß. Der Bürgerverein und die Stadtteil-Vertretung setzen sich weiter für Geschwindigkeitskontrollen und einen Rundum-Zebrastrifen ein.

## Feste anderer Religionen

Ende Februar hatte die Drogerie meines Vertrauens große, mit kleinen Überraschungen gefüllte Pappschachteln im Angebot. Der Süßkram und die anderen Kinkertütchen verbargen sich hinter nummerierten Türchen. Adventskalender im Frühling? Ich ging näher ran. „Magischer Ramadan“ stand auf den mit einer Moschee, einem rosa Pegasus und feiernden Menschen bedruckten Kalendern. Ramadan?

Liegt die muslimische Fastenzeit nicht im Sommer? Nein, wir waren auch schon einmal im Spätherbst bei Freunden zum Fastenbrechen zu Besuch. Ich lese mich besser schlau: Ramadan ist ein Monat im islamischen Kalender und kann mit „heißer Monat“ übersetzt werden. Nach islamischem Glauben

offenbarte am 27. Tag dieses Monats der Erzengel Gabriel den Koran an den Propheten Mohammed. Da sich der islamische Kalender an den Phasen des Mondes orientiert, umfasst ein Jahr nur 354 beziehungsweise 355 Tage. Folglich „verrutscht“ der Monat Ramadan Jahr für Jahr um zehn bis elf Tage – zumindest, wenn man unsere sonnen-basierte Zeitrechnung als Maßstab nimmt. Für das gregorianische Jahr 2024 bedeutet das, Muslime und Christen fasten ungefähr zur gleichen Zeit!

Aber Fasten ist nicht gleich Fasten. Während des Ramadans verzichten Muslime und Musliminnen von der Morgendämmerung bis zum Einbruch der Nacht auf Nahrung und Getränke, auf Tabak, auf Parfum und auch auf Sex.

Ausgenommen sind stillende und schwangere Frauen, Kinder, Kranke und Reisende. Letztere holen die versäumten Tage des Verzehrs zu einem späteren Zeitpunkt nach.

## Den Kopf frei machen zum Gebet

Früher nahm man am Abend eine ungerade Anzahl an Datteln mit Wasser zu sich. Heute gibt es stattdessen leckere Speisen. Wie in der katholischen Fasten-Tradition auch, enthalten Glaubende während des Ramadans ihrem Körper nicht grundlos etwas vor.

Es geht darum, den Kopf frei zu machen zum Gebet, darum die Seele zu reinigen und um Vergebung der Sünden zu bitten. Damit geht einher, dass man anstatt an

sich selbst an die denkt, denen es weniger gut geht, ihnen hilft und für sie spendet. Und nicht nur die Wochen des Fastens stehen im Zeichen des Miteinanders. Denn am Ende jedes Ramadans wird das große „Fest des Fastenbrechens“ – oder Zuckerfest – gefeiert. Bis zu drei Tagen trifft man sich in der Moschee, im Freien und zu Hause, um gemeinsam zu beten und zu essen.

Ich gebe zu, diese Reihenfolge gefällt mir persönlich besser als die rheinische Tradition, während der Karnevals-Woche für die nahe Fastenzeit „vorzutanken“.

Apropos Alkohol: Ramadan kennt man in Deutschland schon länger als das Oktoberfest. (Quellen: u.a. MDR: „Für Muslime ist Ramadan ein Monat der

guten Taten“, 28.02.2024, Change Magazin: „Deutschland feiert Ramadan“, 06.05.2019)



Der Ramadan hat in diesem Jahr am Sonntag, 10. März begonnen und endet am 09. April. FOTO: E. HORITA

# Ramadan: Zeit des Verzehrs und der inneren Einkehr

■ Ein Beitrag von Eva-Maria Horita



**SIE LIEGEN IM KRANKENHAUS UND WÜNSCHEN SICH BESUCH?**

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde haben möchten, äußern Sie diesen Wunsch direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflegepersonal auf den Stationen!  
Oder rufen Sie mich an: 02275-911 586.  
Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin




**Ein Zuhause für Pflegekinder**

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.

**Pflegekinderdienst**  
Evangelische Gemeinde zu Düren  
Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B)  
52349 Düren

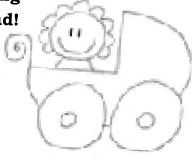
Weitere Infos erhalten Sie unter:  
Tel. 02421-188-240  
E-Mail: pflegekind-dueren@ekir.de  
oder: karin.ketges@ekir.de



**Allerlei für's Baby gesucht!**

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien: **Baby-Erstausstattung bis Größe 104 in gut erhaltenem Zustand!**

**Kontakt:**  
Schwangeren-Beratung der Evangelischen Gemeinde zu Düren,  
Tel. 02421-188-157



**Vorbereitungen für Kindermusical „Josef“ starten!**

Der Kinderchor Joyful Voices führt am 10.11. das Musical „Josef“ auf. Ein neues Projekt, welches eigenständiges Handeln, Kreativität und das Gemeinschaftsgefühl der mitspielenden Kinder fördert. Schauspiel, Gesang und Basteln begleitet die Kinder auf dem Weg ihrer Vorbereitung. Für jeden ist hier etwas dabei, um mitzuwirken!

Sandra Eich, die Chorleiterin des Kinderchors, plant nach den Sommerferien außerdem eine Chorfahrt, die den Vorbereitungen besonderen Glanz verleiht.

Wir freuen uns besonders auf neue Gesichter, die uns unterstützen! Im Alter von 5 bis 12 Jahren könne alle dabei sein!

Schaut doch bei einer Schnupperstunde vorbei!  
Bitte melden Sie sich bei Interesse hier:  
E-Mail: eichsandra@t-online.de  
Per Whatsapp/Telefon: 01573 – 22 09 422



FOTO: PIXABAY

**Blechbläser-Ensemble sucht Verstärkung**

Junge und junggebliebene Menschen, die Trompete, Horn, Posaune oder Tuba spielen, sind herzlich eingeladen, uns zu unterstützen.

Steht Ihr Instrument vielleicht schon lange ungenutzt herum? Brauchen Sie ein Leih-Instrument? Hätten Sie Lust, ein Instrument neu zu lernen? Auch dann sind Sie bei uns richtig!

Die Proben finden jeweils von 18:30 bis 20:30 Uhr im Vortragsraum neben der Christuskirche statt. Unterricht nach Vereinbarung. Nähere Infos und Anmeldung bei Christoph Fahle, Tel.: 01525-41 77 559.



FOTO: PIXABAY

**Bücher-Trödelmarkt der Frauenhilfe**

Im Gemeindezentrum Birkesdorf, Matthias-Claudius-Str. 8

Es gibt Lesestoff zu den verschiedensten Themen. Die Besucher:innen erwartet eine übersichtliche und gut sortierte große Auswahl.

Der Büchermarkt ist geöffnet vom 18.03. bis 24.03, Montag bis Freitag von 17-19 Uhr, Samstag und Sonntag von 9-16 Uhr.



FOTO: PIXABAY

**Lust auf einen Neuanfang? - Ideengeber gesucht**

„Das Netz...“ bietet vielfältige Bildungs-Angebote für Senior:innen an. Die Gruppenleitungen und ihre Teams führen die Organisation der Veranstaltungen selbstständig durch. Diese ehrenamtlichen Teams bestehen seit vielen Jahren, aber nun steht ein Generationswechsel an!

Die ehrenamtlichen Leitungspositionen sind neu zu besetzen beziehungsweise brauchen dringend Unterstützung.

Das Ehrenamt in der Evangelischen Gemeinde bietet Ihnen die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und neue Menschen kennenzulernen. Die derzeit am schnellsten wachsende Bevölkerungsgruppe in Deutschland sind die über 60-jährigen, die nun am Ende ihres Erwerbslebens stehen.

Gestalten Sie die nachberufliche Zeit als eine aktive Lebensphase. Bringen Sie als Gruppenleiter:in neue Ideen in die

Senioren-Bildung ein. Geben Sie Ihre Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien, Ihr handwerkliches Können oder Ihre Kochkünste in unseren „Netz-Gruppen“ weiter.

Sind Sie kommunikativ und möchten eigene Ideen einbringen, dann sind Sie herzlich willkommen in unseren „Cafés“ vorbeizuschauen.

Sie erreichen die Leitung der Senioren-Bildung unter luise.kurtz@ekir.de oder telefonisch unter: 02421-188-174.

**Kinderecke**

Liebe Kinder und liebe Erwachsene,

wir vom Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren wünschen Euch ein frohes und sonniges Osterfest mit vielen bunt bemalten Ostereiern und süßen Oster-Leckereien!

Wir hoffen, dass ihr an Ostern viel Zeit verbringt mit Eurer Mama, Eurem Papa, Oma, Opa, Schwester, Brüder oder wen ihr sonst noch lieb habt. Umarmt sie ruhig ganz oft und teilt die gefundenen Oster-Nester mit den Menschen, die ihr lieb habt. Bis bald!

Euer Redaktionsteam des Gemeindebriefs Düren :)

**Euch allen ein frohes Osterfest!**



FOTO: PIXABAY



**Gemeindeamt**

Philippstraße 4, 52349 Düren  
Mo-Fr, 8-12 Uhr, Tel. 02421-188-0

**Gemeindehäuser, Küsterinnen und Küster**

**Haus der Ev. Gemeinde**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A, 52349 Düren  
Angela Isecke  
Tel. 02421-188-125

**Bürgerhaus Düren-Ost**

Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Marcel Lotzwi  
Tel. 02421-971 324

**Gemeindezentrum Birkesdorf**

Matthias-Claudius-Str. 8  
52353 Düren  
Petra Freter  
Tel. 02421-83 154

**Gemeindehaus Buir**

Bahnstraße 46  
50170 Kerpen-Buir  
Franz-Josef Brings  
Tel. 02275-320

**Gemeindehaus Kreuzau**

Heribertstraße 5  
52372 Kreuzau  
Martina Maris  
Tel. 02422-81 87

**Gemeindehaus Merzenich**

Severin-Böhr-Straße 15  
52399 Merzenich  
Inge Eismar, Tel. 02421-37 713

**Gemeindehaus Nörvenich**

Jakob-Breidkopf-Str. 6  
52388 Nörvenich  
Andrea Baum, Tel. 02426-51 37

**Pfarrerinnen und Pfarrer**

**Martin Gaeverd**  
**Kreuzau/Nideggen**  
Scharnhorststr. 29,  
52351 Düren,  
Tel. 02421-26 20 689 oder  
0176-81 140 127  
martin.gaeverd@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Karin Heucher**

**Merzenich/Niederzier**  
Presbyterium-Vorsitzende  
Zeppelinstr. 30  
52351 Düren  
Tel. 02421-951 984  
karin.heucher@ekir.de

**Kornelia Imig**

postal. über d. Gemeindeamt,  
Philippstraße 4, 52349 Düren  
Tel. 0171-15 04 010  
Kornelia.Imig@ekir.de

**Erhard Reschke**

**Arnoldswiler, Birkesdorf,  
Echtz, Hoven,  
Mariawiler, Merken**  
Am Talberg 42, 52372 Kreuzau,  
Tel. 02422-33 34 743  
erhard.reschke.1@ekir.de

**Joscha van Riesen**

- Diakon im Gemeinsamen  
Pastoralen Amt (GPA) -  
**Allg. Gemeindefreizeit und  
Nörvenich/Vettweiß**  
Bongard 3, 52349 Düren  
Tel. 02421-22 38 077 oder  
0157-83 391 962  
joscha.van\_riesen@ekir.de

**Susanne Rössler**

**Nörvenich/Vettweiß**  
Euskirchner Straße 95  
52351 Düren  
Tel. 02421-971 076  
susanne.roessler@ekir.de

**Vera Schellberg**

**Düren-Ost**  
Schillerstraße 28, 52349 Düren  
Tel. 02421-224 284  
vera.schellberg@ekir.de

**Stephan Schmidtlein**

**Düren-Südwest, Rölsdorf,  
Birgel, Gey, Kleinhau**  
Prympark 21, 52355 Düren  
Tel. 02421-69 33 579  
stephan.schmidtlein@ekir.de

**Dirk Chr. Siedler, Düren-Süd**

Prympark 19, 52351 Düren  
Tel. 02421-502 640  
dirk.siedler@ekir.de

**Simone Stolte-Lehnert**

**- in Elternzeit -**  
Vertretung durch Pfarrer  
Erhard Reschke, DN-Nord,  
Gürzenich, Schlich,  
Derichsweller

**Irene Weyer**

**Buir**  
Kirchenstraße 32 f  
50170 Kerpen-Buir  
Tel. 02275-911 586  
irene.weyer@ekir.de

**Sollten Sie in dringenden  
seelsorglichen Ange-  
legenheiten Ihre:n Bezirks-  
Pfarrer:in nicht erreichen,  
wenden Sie sich an den:die  
Pfarrer:in vom Dienst:  
Tel. 02421-188-100!**

**Einrichtungen und Dienste**

**Pflegekinderdienst**  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B, Tel. 02421-188-240,  
pflegekind-dueren@ekir.de,  
karin.ketges@ekir.de

**Beratungsstelle Arbeit in  
Düren (BAID) der Ev. Gemeinde  
zu Düren und des Arbeitslosen-  
zentrums Düren e.V.**

Steinweg 5A, 52349 Düren  
Fachberatung: 02421-97 27 297  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi,  
9-15:30 Uhr, Do, 11-18 Uhr,  
Fr, 9-14 Uhr, offene Sprech-  
stunde, sowie Termine nach  
Vereinbarung  
**Begegnungsstelle:**  
02421-41 04 1, offene Treffs:  
Mo, 10-14 Uhr, Mi+Fr, 10-13 Uhr,  
Bewerbungsberatung nach  
Vereinbarung

**Büro für Gemeinwesenarbeit  
(GWA) und Soziale Stadtent-  
wicklung**

- Peter-Beier-Platz 2  
53249 Düren  
Tel. 02421-188-169  
- Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421-44 280

**Café International**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang C, Mo, 12-15 Uhr  
Di bis Do, 12-18 Uhr  
Tel. 02421-188-183

**Diakonie-Sozialstation**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Ambulanter Pflegedienst  
- ACHTSAM, Begleitung von  
langzeit- und demenzkranken  
Menschen,  
Tel. 02421-188-132

**Ehrenamts-Lotsen**

Tel. 02421-69 33 579  
Mi, 11-13 Uhr  
im Eine-Welt-Laden,  
Tel. 02421-188-163,  
ehrenamt@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Eine-Welt-Laden**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang D,  
Mo-Sa, 10-14 Uhr  
zusätzl. Di, Mi, Do, 14-18 Uhr  
Tel. 02421-188-163

**Evangelischer Friedhof**

Kölnstr. 99, 52349 Düren  
Kontakt über Gemeindeamt,  
Tel. 02421-188-0

**Evangelische**

**Kindertages-Einrichtung**  
Peter-Beier-Platz 3,  
52349 Düren,  
Tel. 02421-188-160

**„Das Netz.“ - Seniorenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
- Sekretariat in der Familien-  
und Erwachsenen-Bildungs-  
stätte  
Mo-Do, 8-12 Uhr,  
donnerstags 14-17 Uhr  
(nur tel.) 02421-188-170,  
bildung@evangelische-  
gemeinde-dueren.org  
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs  
Di und Do, 9-12 Uhr  
Tel. 02421-188-123  
das-netz@evangelische-  
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /  
Erwachsenenbildung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang A  
Mo-Do, 8-12 Uhr,  
Fr geschlossen  
Tel. 02421-188-170, -120,  
www.bildung-bewegt-dueren.de

**Gemeinde-Entwicklung  
& Fundraising**

Philippstraße 4, 52349 Düren,  
Sigrid Sack, Tel. 02421-188-105

**Jugend-Einrichtungen**

- Jugendhaus „Chillout“  
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich  
Tel. 0176-30 743 834  
- Jugendheim Düren-Ost  
Nörvenicher Str. 7-9  
52351 Düren  
Tel. 02421-971 323  
- Jugend-Zentrum MultiKulti  
Rudolf-Schock-Platz  
52349 Düren  
Tel. 02421-27 70 853  
www.multikulti-dueren.de  
- Rütger-Kids: Kinder- und  
Jugendarbeit rechts der Rur  
Tel. 02421-188-114

**Kirchenmusik**

- Kantorats-Büro  
Philippstr. 4, 52349 Düren  
Mittwoch 16-18 Uhr  
Tel. 02421-188-104  
- Kantor Stefan Iseke  
Tel. 02421-307 958

**low-tec gemeinnützige  
Arbeitsmarktförderungs-  
gesellschaft Düren mbH**

Paradiesboden 16  
52349 Düren,  
Tel. 02421-40 360

**Nachbarschaftstreff  
Düren-Nord**

Neue Jülicher Straße 22  
52353 Düren  
Tel. 02421-44-249, -280

**Prympark-  
Quartiersgesellschaft mbH**

Philippstr. 4, 52349 Düren  
Tel. 02421-69 83 342  
www.prympark.de

**Psychologisches  
Beratungszentrum (PBZ)**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B  
- Erziehungs- und  
Familienberatung,  
Tel. 02421-188-148  
- Schwangerschafts-Konflikt-  
beratung, Tel. 02421-188-157  
Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang E  
- Jugend- u. Familienberatung  
Tel. 02421-188-142

**Schulden- und  
Insolvenzberatung**

Wilhelm-Wester-Weg 1  
Eingang B, Tel.-Sprechstunde:  
Do, 9-11 Uhr  
Tel. 02421-188-130  
www.schulden-  
insolvenzberatung-dueren.de

**Waldheim Schlagstein**

Am Waldheim  
52372 Kreuzau  
Tel. 02422-901 560  
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und  
Migrationsberatung (ZSM)**

- Offene Beratung im Café  
International,  
Wilhelm-Wester-Weg,  
Eingang C  
Tel. 02421-188-186  
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr  
(nur für Frauen)  
Di, Mi, 10-12/15-17 Uhr  
Do, 10-12 Uhr/17-19 Uhr  
Fr, 10-12 Uhr  
- Flüchtlings-Beratung  
Tel. 02421-188-183, -193  
Weitere offene Beratung:  
1. Di im Monat, 10-12 Uhr  
Gemeindehaus Nörvenich,  
Do, 10-12 Uhr,  
Gemeindehaus Merzenich  
- Migrations-Beratung für  
erwachsene Zugewanderte  
(MBE), Tel. 02421-188-187,  
02421-20 97 914  
Weitere offene Beratung:  
Gemeindehaus Kreuzau  
Mo, 15:30-17:30 Uhr  
- Willkommen-Beratung i. R.  
des Kommunalen Integrations-  
managements (KIM) im Kreis  
Düren, Tel. 02421-188-250  
- Integrationsagentur  
Tel. 02421-188-184  
www.integra-netz.de  
- Servicestelle für Antidiskrimi-  
nierungsarbeit NRW  
Tel. 02421-188-181

**Evangelische Seelsorge in  
den Krankenhäusern  
Düren, Lendersdorf  
und Birkesdorf**

Pfarrerin Irene Weyer  
Tel. 02275-911 586  
irene.weyer@ekir.de

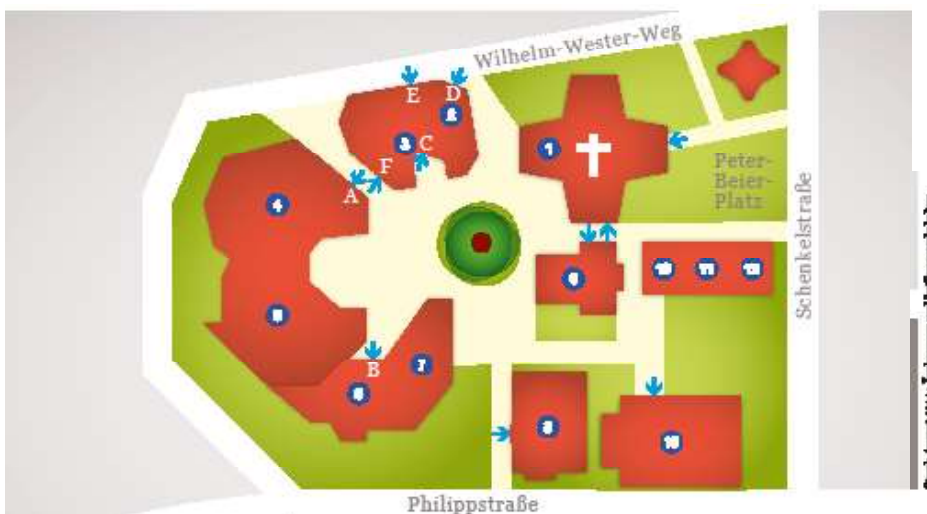
**Evangelische Seelsorge  
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15  
Pfarrerin Ulrike Grab  
Tel. 02421-402 634  
ulrike.grab@lvr.de

**Telefon-Seelsorge**

Tel. 0800-11 10 111  
Tel. 0800-11 10 222  
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde



**HERAUSGEBERIN**  
Evangelische Gemeinde zu Düren  
Philippstraße 4 • 52349 Düren  
TEL. 02421/188-0 • FAX: 02421/188-188  
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de  
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- |                                    |                                     |   |
|------------------------------------|-------------------------------------|---|
| 1 Christuskirche                   | 6 Psychologisches Beratungszentrum  | 8 Gemeindeamt                                 |
| 2 Eine-Welt-Laden                  | 7 Schuldenberatung                  | 9 Vortragsraum                                |
| 3 Café International               | 8 Adoptions- und Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung                     |
| 4 Familien- und Erwachsenenbildung |                                     | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit                 |
|                                    |                                     | 12 Zentrum für Sozial- und Migrationsberatung |
- A - F - Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

**Selbsthilfe-Gruppen  
und Opfer-Hilfe**

**Emotionale Gesundheit (EA):**

Haus der Ev. Gemeinde  
dienstags, 19-21 Uhr  
Telefonischer Kontakt:  
Barbara: 02402-10 22 544  
Rudi: 02427-568 002.

**Parkinson Vereinigung:  
Regional-Gruppe Düren**

Nörvenicher Str. 7-9  
Jeder erste Dienstag im  
Monat, 15-17 Uhr  
Anne Schiffer-Inden  
Tel. 02421-495 987  
E-Mail: anne.schiffer-  
inden@t-online.de.

**Anonyme Missbrauchs-  
Opfer (AMO):**

Für Betroffene von  
sexueller Gewalt,  
Neue Tel.-Nr. 0173-62 46 013

**Anonyme Alkoholiker (AA):**

Kreis Düren  
Telefonischer Kontakt:  
0176-50 087 394.

**Weißer Ring:**

Beratungsgespräche:  
Emmaus-Kapelle, Kölnstr. 101.  
Terminvereinbarung mit der  
Außenstelle Düren-Jülich:  
0151-55 164 790.

## Gottesdienste

### 01. April, Ostermontag

11:00 Christuskirche, Familiengottesdienst mit Frühstück ab 10:00 Uhr, Schellberg

### 07. April

10:00 Christuskirche, Siedler  
Predigtgespräch: Zweifeln ohne zu verzweifeln  
11:30 Christuskirche  
Taufgottesdienst, Schellberg  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Birkesdorf, Reschke  
10:00 Buir, Weyer

### 14. April

10:00 Christuskirche, Schmidtlein  
11:30 Christuskirche Taufgottesdienst, Schmidtlein  
10:00 Nörvenich, van Riesen

### 20. April

14:00 Christuskirche, Konfirmation, van Riesen, Rössler

### 21. April

10:00 Christuskirche, Konfirmation, Siedler  
10:00 Birkesdorf, Reschke  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Buir, Weyer  
10:00 Merzenich, Heucher

### 27. April

14:00 Christuskirche, Konfirmation, Gaevert

### 28. April

10:00 Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Schmidtlein  
11:30 Christuskirche, Taufgottesdienst, Schmidtlein  
10:00 Niederzier, Heucher

### 04. Mai

14:00 Christuskirche, Konfirmation, Reschke

### 05. Mai

10:00 Christuskirche, Konfirmation, Heucher  
12:00 Christuskirche, Taufgottesdienst, Schellberg  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Buir, Weyer

### 09. Mai, Christi Himmelfahrt

10:00 Emmaus-Kapelle, Schmidtlein

### 12. Mai

10:00 Christuskirche, Imig  
11:30 Christuskirche, Taufgottesdienst, Schellberg  
10:00 Nörvenich, Rössler

### 19. Mai, Pfingsten

11:00 Christuskirche, Konfirmation, Schellberg

10:00 Birkesdorf, Dankert  
10:30 Kreuzau, Gaevert  
10:00 Buir, Gottesdienst mit Abendmahl, Weyer  
10:00 Niederzier, Heucher

### 20. Mai, Pfingstmontag

11:00 Burgauer Wald, ökumenischer Gottesdienst, Siedler, von Danwitz  
11:00 Nideggen Pfarrsaal, Gaevert, Wecker

### 25. Mai

14:00 Christuskirche, Konfirmation, Schmidtlein

### 26. Mai

10:00 Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl und Tauf-Erinnerung, Schellberg

### 02. Juni

10:00 Christuskirche, Siedler  
10:00 Birkesdorf, NN

10:30 Kreuzau, mit Kantorei, Gaevert  
10:00 Buir, Weyer

## Kinder-Gottesdienste

### 07. April

10:00 Christuskirche, Schellberg  
11:00 Merzenich, Heucher

### 28. April

11:00 Nörvenich, van Riesen

### 05. Mai

10:00 Christuskirche, Schellberg

### 02. Juni

10:00 Christuskirche, Schellberg  
10:00 Merzenich, Heucher

## Fahrdienst zu Gottesdiensten in DÜR-Mitte



Zu einzelnen Gottesdiensten in der Christuskirche können Sie einen Fahrdienst in Anspruch nehmen.

Melden Sie sich hierfür bitte spätestens vier Tage vorher bei Herrn Heinz Drews unter der Telefon-Nummer: 0151-70 145 447. Sie werden von zu Hause abgeholt und nach dem Gottesdienst wieder nach Hause gebracht. Pro Einzelfahrt bitten wir um eine Spende von 1,-€. Auch ein Rollator kann mitgenommen werden.

## Dank für Ihre großartige Unterstützung!

Im Herbst hatten wir Sie gebeten, unsere Arbeit zugunsten von Menschen in Not zu unterstützen. So sind wir „nah dran“ an den Fragen und Sorgen vieler Menschen. Da wir inzwischen auch die finanziellen Folgen der Kirchnaustritte merken, sind wir umso dankbarer für den bemerkenswerten Spenden-Betrag von 20.335,- Euro, den uns 230 Spender:innen anvertraut haben.

Jede Spende ist ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag, sowohl die 5,- Euro als auch die 5.000,- Euro-Spende – und natürlich jeder Betrag dazwischen! Wir danken Ihnen, dass Sie unserem

Spenden-Aufruf gefolgt sind und unsere Arbeit unterstützen!

Wer sich noch beteiligen möchte, kann dies durch eine Überweisung leicht tun: Evangelische Gemeinde zu Düren,  
IBAN: DE41 3506 0190 1010 9020 33,  
BIC: GENODED1DKD,  
Spendenzweck: 31438  
Nah dran... am Leben.

Übrigens: Wer unsere Arbeit für unverzichtbar hält und zum Beispiel nicht Mitglied unserer Gemeinde ist, kann uns auch regelmäßig über einen Dauerauftrag unterstützen.

Das richtige Stichwort wäre dann: „Diakonie vor Ort“.

Dirk Chr. Siedler



FOTO: HANNAH ZILLGITT



FOTOS: DIRK CHR. SIEDLER

## Gemeinsames Fastenbrechen

Wir wünschen unseren muslimischen Freund:innen einen gesegneten Ramadan!

In diesem Jahr überschneidet sich der Ramadan mit der christlichen Fasten- und Passionszeit. Christen und Muslime kennen Zeiten, in denen sie sich beschränken und nach Gottes Willen in ihrem Leben und für die Gesellschaft fragen. Deshalb freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr gemeinsam mit befreundeten Vereinen einladen zum

**Ramadan-Fastenbrechen am Samstag, 6. April um 19 Uhr,  
Haus der Evangelischen Gemeinde,  
Wilhelm-Wester-Weg 1, 523349 Düren.**

Die Teilnahme ist kostenlos – aber eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an: [bildung@ekir.de](mailto:bildung@ekir.de) oder [give.ramadan@gmail.com](mailto:give.ramadan@gmail.com)

– Wir freuen uns auf Sie!

GIVE (Gesellschaft für interkulturelle Verständigung), Irakisch-Kurdischer Sport- und Kulturverein, Kurdisch-Syrischer Hilfsverein für Flüchtlinge, Ekota Bangladeshi Gemeinschaft Düren, Eritreischer Verein für Frieden, Somalischer Kulturverein Mandeq, Tamil Makkal Kulturverein und der Ozsangalla Nordkaukasische Kultur- und Freundschaftsverein

## Benefizkonzert für Kenosis 2024

HERZLICHE EINLADUNG!

Gerne weisen wir auf das diesjährige Benefiz-Konzert für das Kindergarten- und Aids-Waisen-Projekt „Kenosis“ in Pietermaritzburg, Südafrika, hin, zu dem der Südafrika-Arbeitskreis Sie herzlich einlädt:

**Dienstag, 04. Juni,  
um 19:30 Uhr im Haus  
der Evangelischen Gemeinde.**

Freuen Sie sich auf folgende Mitwirkende: Alexander Schmitz und Benedikt Hofer, Klavierwerke F. Schubert, J.S. Bach, F. Chopin, S. Rachmaninow Lajos Tar, Gitarre; Blockflöten-Ensemble „Die Zauberflöten“, Ungarische Suite, H. Tietjen und Ch. Eulenbruch, Blockflöte und Klavier, Konzertwalzer, Th. Hamm und Ch. Eulenbruch, Violi-

ne und Klavier, Präludium und Allegro, A.P. Duarte und Ch. Eulenbruch, Violine und Klavier, Sicilienne-Rigaudon. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten. Der Erlös kommt dem Projekt zugute, das unsere Gemeinde seit vielen Jahren unterstützt.



FOTO: ARCHIV (YBOYES, VEREIN EHEMALIGER EHRENAMTLICHER HELFER VON KENOSIS)